Nr. 6 | Saison 2019/2020 | Kostenlos Freitag, 11. Oktober 2019

rukze luftzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN



HARFID

Mit einem Kasten Stauder tun Sie nichts für den Regenwald.

Aber dafür jede Menge für den Sport im Ruhrgebiet.



Stauder unterstützt über 70 Fußball- und Sportvereine in der Region!



Ehrlich wie das Ruhrgebiet.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen Fortuna Köln.



Keine Frage: Die ersten beiden Niederlagen in dieser Saison gegen den SC Verl und die U23 von Borussia Mönchengladbach taten weh und ärgern uns alle. Es war aber von Anfang an klar, dass unsere neuformierte Mannschaft Zeit benötigen würde. Man kann beim Aufbau einer neuen Mannschaft nicht erwarten, dass alle Rädchen sofort und konstant ineinander greifen. Bis Automatismen endgültig greifen, dauert es in der Regel, Rückschläge müssen daher einkalkuliert werden.

Dennoch hat unsere Mannschaft im bisherigen Saisonverlauf bereits mehrfach gezeigt, was in ihr steckt. Trotz der beiden Niederlagen belegen wir aktuell einen Platz unter den "Top3" der Liga, obwohl wir weniger Spiele ausgetragen haben als unsere Konkurrenten. Das ist eine gute Basis für die weiteren Aufgaben und Grund genug, um zuversichtlich nach vorne zu schauen. Mein Appell ans Umfeld: Lasst uns weiter positiv bleiben!

Heute erwartet uns bei Flutlicht-Atmosphäre an der Hafenstraße mit der Kölner Fortuna ein Gegner, der sich vor Saisonbeginn den direkten Wiederaufstieg in die 3. Liga als Ziel gesetzt hatte. Nach einem durchwachsenen Start befindet sich die Mannschaft mit sieben Punkten aus den letzten drei Spielen im Aufwind. Unsere Mannschaft wird jedoch alles daransetzen, um diese Positivserie zu stoppen und die drei Punkte an der Hafenstraße zu behalten.

Ihr und Euer Marcus Uhlig Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort / Inhalt
ANSINGEN	4	Interview mit Christian Titz
	6	Zu Gast an der Hafenstraße: Fortuna Köln
	8	Rückblick:
	10	Borussia Mönchengladbach II Im Portrait: Hedon Selishta
	12	Regionalliga-News
	12	nogionaliga News
MEIN ABC	14	Regionalliga-Tabellen
	16	Unsere Mannschaft
	18	Regionalliga-Spielplan
ENTE, BOSS & CO.	20	Rot-Weisse Bundesligazeiten
EINE STADT – ZWEI FARBEN	22	Qualifikation für den EBE Esports Stadtpokal an der Seumannstraße
ESSENER CHANCEN	30	Von Rot-Weissen für Rot-Weisse!
BREILMANNS WIESE	32	U17 ist weiterhin
	34	ohne Punktverlust U19 nach Sieg gegen Arminia
	34	Klosterhardt auf Platz zwei
ALTE WEST	34	Trainingslager
	36	Mitgliedergeburtstage im Oktober
	38	Eine gemischte Tüte Rot-Weiss
	40	VVK-Stellen / RWE-Geschäftsstelle
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
HEIMSPIELMACHER	42	Nächster Gegner: Bergisch Gladbach
	44	Nächster Gegner:

"Entwicklungsprozess längst nicht abgeschlossen"

Cheftrainer Christian Titz vor dem Heimspiel gegen Drittliga-Absteiger Fortuna Köln:

Nein, erfreut war RWE-Cheftrainer Christian Titz über die ersten beiden Niederlagen für seine Mannschaft in dieser Saison wahrlich nicht. Auch wenn sie die These stützen, dass bei einem nahezu komplett neuformierten Team Rückschläge zur Weiterentwicklung gehören. Der 48-jährige Fußball-Lehrer strahlte auch nach dem 1:4 gegen den SC Verl und dem jüngsten 2:3 bei die U 23 von Borussia Mönchengladbach Ruhe aus und bereitete die Mannschaft gewohnt akribisch auf das heutige Duell mit Drittliga-Absteiger Fortuna Köln vor. Im Interview mit der "kurzen fuffzehn" spricht Christian Titz über die anstehende Partie.

Hallo Christian! Nach dem Gladbach-Spiel hast Du der Mannschaft - wie es schon länger geplant war – über das Wochenende frei gegeben. Tat es gut, nach den ersten beiden Niederlagen in dieser Saison etwas Abstand zu gewinnen?

Das hatte mit den beiden Spielen weniger zu tun. Grundsätzlich ist man aber immer gut beraten, sich gerade nach nicht so erfolgreichen Spielen nicht von Emotionen leiten zu lassen, sondern die Ereignisse erst einmal sacken zu lassen. Ein, zwei Tage später sieht man manches dann schon mit einem anderen Auge und kann in Ruhe analysieren.

Wie lautet das Ergebnis der Analyse nach den beiden verlorenen Spielen gegen den SC Verl und die U23 von Borussia Mönchengladbach?

Eines ist klar: Wir haben in beiden Spielen nicht unsere beste Leistung abgerufen. Das hat zweifellos entscheidend zu den negativen Ergebnissen beigetragen. Nüchtern betrachtet, hätten beide Spiele aber dennoch auch ganz anders ausgehen können. Gegen Verl waren wir dem 2:2 sehr nahe, ehe uns zwei individuelle Fehler endgültig auf die Verliererstraße gebracht haben. In Mönchengladbach mussten wir die Partie eigentlich schon in der ersten Halbzeit klar zu unseren Gunsten entscheiden. Statt einer 1:0-Führung war auch ein 2:0 oder gar 3:0 möglich. Durch das 1:1 war dann ein leichter Bruch in unserem Spiel. Nach der Pause sind wir erneut durch zwei persönliche Böcke ins Hintertreffen geraten. Wie gesagt: Wir hätten es besser machen können. Aber so etwas passiert im Fußball.

Waren es also Rückschläge, die bei einer neuformierten Mannschaft einkalkuliert werden müssen?

Wir haben vor Saisonbeginn gesagt, dass es unser Ziel ist, über zwei Sommer-Transferperioden eine neue Mannschaft aufzubauen, die sich nach und nach zu einem stabilen Konstrukt entwickeln soll. Dieser Entwicklungsprozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Im Gegenteil! Also gibt es jetzt auch keinen Grund, nervös zu werden oder gar in Aktionismus zu verfallen.

Der sehr gute Saisonstart hat aber Begehrlichkeiten geweckt, oder?

Ich habe mich auch sehr über unseren guten Auftakt gefreut. Wir konnten im Vorfeld nicht erwarten, aus den ersten zehn

Saisonspielen 22 Punkte zu holen. Das ist nach wie vor eine sehr positive Ausbeute. Und wir wollen auch so schnell wie möglich daran anknüpfen. Aber es ist normal, dass nicht auf Anhieb alles gelingt, dass unnötige Fehler passieren und dass auch mal der eine oder andere Spieler in ein Formtief gerät. Wir bleiben ruhig und arbeiten intensiv daran, uns weiter zu verbessern. Darauf liegt unser Fokus, nicht auf dem permanenten Blick auf die Ta-

Mit welchen Erwartungen gehst Du in das Heimspiel gegen Fortuna Köln?

Es ist selbstverständlich unser Ziel, wieder eine bessere Leistung abzurufen und die drei Punkte zu holen.

Die Fortuna hatte nach dem Abstieg aus der 3. Liga einen Fehlstart hingelegt, befindet sich aber seit einigen Wochen im Aufwind. Wie schätzt Du den Gegner ein?

Nach dem Abstieg musste der Verein eine komplett neue Mannschaft aufbauen. Das ist nie einfach. Wenn es dann aber von Beginn an nicht gut läuft und man durch die Tabellensituation auch noch mehr unter Zugzwang gerät, wird es noch schwieriger. Das ist dann oft eine Kopfsache. Definitiv stehen einige gute Spieler im Kader der Fortuna, die alles versuchen werden. um gegen uns erfolgreich zu sein. Aber wie gesagt: Wir wollen die drei Punkte in Essen behalten.

Konnten in dieser Woche alle Spieler am Training teilnehmen?

Es sieht nach wie vor wirklich gut aus. Auch Philipp Zeiger macht nach seiner langen Pause jetzt wieder die ersten Schritte im Aufbautraining. Cedric Harenbrock trainiert fast schon komplett mit der Mannschaft, nur bei einzelnen Übungen lassen wir ihn noch raus. Erolind Krasnigi hat seinen grippalen Infekt auskuriert und kann wieder voll mitmischen.

Stichwort Erolind Krasnigi: Was hat den Ausschlag für seine Verpflichtung gege-

Wenn man ein neues Team mit Perspektive aufbauen will, dann ist es wichtig, auch die Altersstruktur und das Mannschaftsgefüge genau im Auge zu behalten. Es muss eine gute Mischung aus erfahrenen Spielern, Jungs mittleren Alters und ganz jungen Burschen sein. Genau wie etwa Benjamin Wallquist verfügt auch Erolind über eine hohe individuelle Klasse und großes Entwicklungspotenzial, muss aber den nächsten Schritt vom Junioren- zum Männerfußball erst schaffen. Dass wir solche Spieler schon jetzt von unserem Projekt überzeugen können, spricht ganz klar für den Verein. Es sind Spieler, mit denen wir nicht für eine Saison, sondern mittelbis längerfristig versuchen zu planen.

Du kanntest Erolind schon aus der gemeinsamen Zeit beim HSV. Was zeichnet ihn besonders aus?

Ero ist ein sehr kreativer Spieler, der in der Offensive verschiedene Positionen spielen kann. Er ist ein guter, ehrgeiziger Junge, der das Zeug hat, uns viel Freude zu be-



ANSINGEN



"Anlaufschwierigkeiten mittlerweile überwunden"

Fortuna Kölns Cheftrainer Thomas Stratos vor dem Gastspiel an der Hafenstraße.



Der Motor beim SC Fortuna Köln, der am heutigen Freitag, 19.30 Uhr, im Rahmen des 13. Spieltages in der Regionalliga West seine Visitenkarte bei Rot-Weiss Essen abgibt, wollte nach dem Abstieg aus der 3. Liga zunächst nicht richtig ins Laufen kommen. Die Fortuna hat nach dem missglückten Saisonstart nur einen Punkt Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Zuletzt zeigte die Formkurve aber nach oben. Aus den vergangenen drei Partien sammelte die Mannschaft von Neu-Trainer Thomas Stratos sieben von neun möglichen Punkten. Wir sprachen mit dem 52-Jährigen, der zuvor unter anderem auch schon als Trainer für den SC Wiedenbrück, den SSV Jahn Regensburg, BFC Dynamo und - als Assistent von Michael Skibbe - für die griechische Nationalmannschaft tätig war.

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Stratos! Ihre Mannschaft hat sich am vergangenen Spieltag vor eigenem Publikum dank eines späten Treffers 2:1 gegen den SV Bergisch Gladbach 09 durchgesetzt. Wie fällt Ihr Fazit aus?

Das war kein so gutes Spiel von uns. Wir sind nicht so zielstrebig aufgetreten, wie ich mir das vorstelle. Nach dem Sieg in Gladbach und dem Unentschieden in Düsseldorf hätten wir noch souveräner spielen können. Das ändert allerdings nichts daran, dass der Sieg verdient war. Wir hatten unter anderem auch noch einen Pfostenschuss.

Warum verlief der Saisonstart nicht so, wie Sie sich das vorgestellt hatten?

Wir haben schon auch gute Spiele abgeliefert, uns aber nicht belohnt. Bei den 0:1-Niederlagen gegen die U 23 von Schalke 04 und gegen den Bonner SC hatten wir jeweils mehr Torchancen als der

Gegner, bekamen den Ball aber nicht über die Linie gedrückt.

Bei Ihrer Vorstellung sprachen Sie gleich optimistisch davon, trotz des großen personellen Umbruchs die oberen Tabellenplätze angreifen zu wollen. Bedauern Sie inzwischen Ihre Aussagen oder würden Sie alles noch einmal genau so machen?

Ich habe ganz bewusst offensiv unsere Ziele formuliert, weil wir als Drittliga-Absteiger unseren Fans und Sponsoren auch gar nichts anderes hätten sagen können.

Zuletzt ging es deutlich aufwärts Aus den vergangenen drei Spielen sammelte die Fortuna sieben Punkte. Ist Ihr Team endgültig in der Regionalliga West angekommen?

Wir haben viele Spieler im Team, die aus unterschiedlichen Vereinen kommen und die Anlaufschwierigkeiten inzwischen überwunden haben. In den ersten Partien waren sie oft zu sehr mit sich selbst beschäftigt, konnten die Mitspieler nicht führen. Das machen die Jungs jetzt besser. Bei der Mannschaft ist eine klare Entwicklung erkennbar.

Mit dem langjährigen Bundesligatorhüter Georg Koch haben Sie einen der bekanntesten, wenn nicht den prominentesten Torwarttrainer in der 4. Liga!

Wir kennen uns schon sehr lange, haben einst zusammen bei Arminia Bielefeld gespielt. Da unsere Wohnorte nicht weit voneinander entfernt sind, waren wir schon häufiger gemeinsam zu Spielbeobachtungen unterwegs. Georg hat ein sehr gutes Auge und zwar nicht nur für Torhüter, sondern durchaus auch für Feldspieler. Außerdem kann er besonders gut motivieren. Dafür war er ja auch schon während seiner aktiven Laufbahn bekannt.

Wie schätzen Sie den heutigen Gegner Rot-Weiss Essen ein?

Rot-Weiss Essen ist für mich der FC Bayern München der Regionalliga West. RWE hat mit Christian Titz einen sehr guten Trainer und einen starken Kader zusammengestellt. Das sorgt natürlich auch für eine gewisse Erwartungshaltung. Die Gegner können dagegen unbekümmerter spielen und sind gegen Essen motivierter. Wir haben schon gegen andere Top-Teams wie zum Beispiel Rot-Weiß Oberhausen oder den SC Verl gute Leistungen gezeigt, uns aber nicht dafür belohnt. Ich bin davon überzeugt, dass uns das in Essen durchaus gelingen kann.

Wer steht Ihnen an der Hafenstraße nicht zur Verfügung?

Offensivspieler Blendi Idrizi ist nicht dabei, weil er für die U21-Nationalmannschaft des Kosovo nominiert wurde. Linksverteidiger Alem Koljic steht uns wegen eines Innenbandrisses nicht zur Verfügung. Kelvin Lunga fällt mit einem Muskelfaserriss aus und Stürmer Kenan Dünnwald-Turan wird von einem Bänderriss außer Gefecht gesetzt.

Drittliga-Absteiger aus der Kölner Südstadt gastiert heute an der Hafenstraße

Die Abwärtsbewegung der letzten Monate stoppen: Darum geht es derzeit für den Traditionsverein SC Fortuna Köln, der sich am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr an der Essener Hafenstraße vorstellt. Nach dem Abstieg aus der 3. Liga im Frühjahr wollten die Rheinländer in der Regionalliga West ursprünglich gleich wieder oben mitmischen. Von diesem Ziel sind die Kölner, die von 2014 bis 2019 und damit fünf Spielzeiten am Stück Drittligist waren, aber trotz ihres jüngsten Aufwärtstrends noch ein gutes Stück entfernt. Viel eher muss die Mannschaft um Trainer Thomas Stratos daran arbeiten. sich nach einem schwachen Saisonstart (zwei Punkte aus den ersten vier Partien) zunächst einmal aus dem unteren Tabellendrittel zu befreien. Nach sieben Zählern aus den letzten drei Spielen belegt die Fortuna zwar keinen Abstiegsplatz mehr. Der Abstand zur Gefahrenzone beträgt nach dem zwölften Spieltag aber nur einen Punkt.

Nach dem Abstieg war bei Fortuna Köln kaum ein Stein auf dem anderen geblieben. Nahezu die gesamte Mannschaft besteht aus Zugängen. Auch der Trainer ist neu. Ex-Bundesligaprofi Thomas Stratos folgte auf Oliver Zapel (nun wieder beim Drittligisten SG Sonnenhof Großaspach tätig), der den Abstieg aus Liga drei auf der Zielgeraden nicht mehr verhindern konnte. Besonders ärgerlich dabei: Der Lokalrivale FC Viktoria Köln "überholte" die Fortuna zeitgleich durch den Sprung in die 3. Liga, ist damit die neue zweite Fußball-Kraft in der Domstadt nach dem übermächtigen "Effzeh".

Thomas Stratos hat im Fußball schon viel erlebt. Als Profi lief der griechische Defensivspezialist, der vor wenigen Tagen 53 Jahre wurde, unter anderem für Arminia Bielefeld (Mitglied in der "Elf des Jahrhunderts"), den Hamburger SV und den 1. FC Saarbrücken auf. Die Regionalliga kennt er von seinen Stationen beim SC Wiedenbrück (West) und dem BFC Dynamo (Nordost). Vor seinem Engagement bei Fortuna Köln war er zwei Jahre lang (2016 bis 2018) Co-Trainer der griechischen Nationalmannschaft

unter Michael Skibbe, der inzwischen für die U19 von Borussia Dortmund verantwortlich ist.

Stratos ist bei Fortuna Köln der vierte Cheftrainer innerhalb weniger Monate. Vor Zapel hatten Tomasz Kaczmarek (für wenige Monate) und Uwe Koschinat das Sagen. Koschinat war in den Voriahren dafür verantwortlich, dass das Wort "Trainerwechsel" bei der Fortuna so gut wie nie in den Mund genommen werden musste. Denn der 48-Jährige, aktuell beim Zweitligisten SV Sandhausen unter Vertrag, stand von 2011 bis 2018 ununterbrochen an der Seitenlinie der Kölner Südstädter. Er führte sie 2014 in die 3. Liga - und schaffte dort viermal den Klassenverbleib. Nach Koschinats Abgang ging es für die Fortuna bergab.

Zum Ende der letzten (Abstiegs-)Saison verabschiedete sich dann auch noch mit Michael Schwetje der langjährige Investor und Geschäftsführer. Die Folge: Die Fortuna, die auch in der 3. Liga nie zu den wirtschaftlichen "Schwergewich-

ten" gezählt hatte, muss in diesem Bereich auch in der Regionalliga anderen Klubs den Vortritt lassen.

Dennoch gelang es den Kölnern, neben vielen jungen Spielern auch einige gestandene Akteure zu verpflichten. Über die größte Erfahrung verfügt dabei Roman Prokoph. Mit seinen 34 "Lenzen" steht der Stürmer am Ende der Alters-Rangliste. Nicht weniger als 454 Pflichtspiele in den ersten fünf Ligen, darunter 15 für den VfL Bochum in der Bundesliga, stehen in seiner Vita. Mit seiner Erfahrung soll Prokoph helfen, die Fortuna wieder auf den Erfolgsweg zu bringen. Zum jüngsten 2:1-Heimsieg gegen den Aufsteiger SV Bergisch Gladbach 09 steuerte Prokoph seinen fünften Saisontreffer bei.



SPORT-CLUB FORTUNA KÖLN E. V. GEGRÜNDET AM 21. FEBRUAR 1948



Vereinsfarben: Rot und Weiß

Stadion: Kölner Südstadion (11.748 Plätze)

Im Netz: www.fortuna-koeln.de

Trainer: Thomas Stratos

Ältester Spieler: Roman Prokoph (34 Jahre)

Jüngster Spieler: Felix-Benedict Neuhäuser (19 Jahre)

Durchschnittsalter: 23,6 Jahre

Bester Torschütze 2019/20: Roman Prokoph (5 Tore)

.

Mitglieder: 9.063

Zuschauerschnitt 2018/2019: 3.058

Letztes Aufeinandertreffen:

Fortuna Köln – Rot-Weiss Essen 2:1

KADER		
TOR	1 12 33	Kevin Rauhut Martin Velickov Paul Schünemann
ABWEHR	2 4 5 6 13 18 19 22 28	Noe Baba Yannick Filipovic Firat Tuncer Franko Uzelac Alem Koljic Michael Gorbunow Felix-Benedict Neuhäuser Lionel Salla Lars Bender
MITTELFELD	3 7 8 10 14 17 21 27 29	Georgios Touloupis Blendi Idrizi Dennis Brock Hamza Salman Kai Försterling Béltran Farid Abderrahmane Ali Ceylan Nico Ochojski Jannes Hoffmann
STURM	9 11 14 20 23	Roman Prokoph Kenan Dünnwald-Turan Mike Owusu Serhat Güler Kelvin Lunga

Steinkötter-Doppelschlag lässt "Fohlen" jubeln

Rot-Weiss Essen muss sich im Gladbacher Grenzlandstadion geschlagen geben.



Den Tag der Deutschen Einheit hatte sich Rot-Weiss Essen anders vorgestellt. Bei der U23 von Borussia Mönchengladbach musste sich das Team von RWE-Cheftrainer Christian Titz 2:3 (1:1) geschlagen geben, obwohl die Gäste vor 1.866 Zuschauern im Grenzlandstadion - darunter mehr als die Hälfte aus Essen - ausgezeichnet in die Partie gestartet waren. Am Ende standen die Rot-Weissen jedoch mit leeren Händen da und mussten nach dem 1:4 an der Hafenstraße gegen den SC Verl die zweite Niederlage hintereinander hinnehmen.

Zwei Änderungen in der Startformation hatte Christian Titz vorgenommen. Für Daniel Heber und Oguzhan Kefkir kamen Hamdi Dahmani und Hedon Selishta von Beginn an zum Zog. Dahmani ersetzte Kefkir, Selishta feierte im Sturmzentrum sein Startelf-Debüt im Trikot der Rot-Weissen. Hebers Platz in der Innenverteidigung neben Alexander Hahn nahm der zuvor im Mittelfeld aufgebotene Kapitän Marco Kehl-Gomez ein.

RWE dominierte das Spiel von Beginn an und belohnte sich mit der frühen Führung durch Jan-Lucas Dorow (7.). Mit jeweils nur einem Ballkontakt hatten sich die Rot-Weissen bis in den Gladbacher Strafraum kombiniert und nach Vorarbeit von Joshua Endres zirkelte Dorow, den Ball mit einem sehenswerten Schlenzer in den Torwinkel.

In der Folgezeit verpassten es die Gäste, frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen, und ließen einige gute Möglichkeiten liegen. Hedon Selishta wurde zunächst bei einer guten Aktion elfmeter-verdächtig gestört (14.), konnte später bei einer weiteren Einschussmöglichkeit nicht genug Druck hinter den Ball bringen (36.). Auch Hamdi Dahmani (34.) hätte per Kopf für eine beruhigende 2:0-Führung sorgen können. So blieb der Gegner weiterhin im Spiel und kam unmittelbar vor der Pause

zum glücklichen Ausgleich. Gladbachs Torjäger Charalambos Makridis war bei einem Zweikampf mit Marco Kehl-Gomez im Strafraum zu Fall gekommen und bekam von Schiedsrichter Mitja Stegemann einen Foulelfmeter zugesprochen. Makridis trat selbst an und verwandelte eiskalt zum 1:1 (45.).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit kam Oguzhan Kefkir für Hamdi Dahmani, wenig später wurde auch Daniel Heber für Kevin Grund eingewechselt. Den richtigen "Joker" zog diesmal aber Gladbachs Trainer Arie van Lent, der einst bekanntlich seine Karriere bei RWE hatte ausklingen lassen. Der Ex-Profi bewies mit der Hereinnahme von Angreifer Justin Steinkötter ein glückliches Händchen. Nach einer Stunde tauchte der 20-Jährige plötzlich völlig allein vor RWE-Torhüter Marcel Lenz auf und verwertete ganz cool zum 2:1 (60.).



Während sich RWE noch schüttelte, legte der 1,84 Meter große Gladbacher nur drei Minuten später nach und stellte mit seinem Doppelpack den Spielverlauf nun endgültig auf den Kopf. Auch bei dieser Aktion sah die RWE-Hintermannschaft alles andere als gut aus (63.).

RWE wirkte geschockt und bekam die Partie erst in der Schlussphase wieder in den Griff. Nach einem Foul an Rechtsverteidiger David Sauerland an der Strafraumgrenze der Borussen zeigte Schiedsrichter Stegemann erneut auf den Elfmeterpunkt. Der eingewechselte Kefkir scheiterte zwar im ersten Versuch an Torhüter Jan Olschowsky, konnte die Kugel aber im Nachschuss im Gladbacher Gehäuse unterbringen (84.).

In den letzten Minuten warfen die Rot-Weissen zwar noch einmal alles nach vorne, der Ausgleich blieb ihnen jedoch versagt. So strich ein Freistoß von Amara Condé kurz vor dem Abpfiff nur hauchdünn am Tor der Hausherren vorbei.

"Wir waren von Beginn an hellwach und gut in der Partie", analysierte RWE-Cheftrainer Christian Titz. "In der zweiten Halbzeit haben wir dann aber Gladbach besser ins Spiel kommen lassen und in entscheidenden Situationen nicht gut verteidigt."

Borussia Mönchengladbach U23 – Rot-Weiss Essen

Endergebnis: 3:2

Zuschauer: 1.866

Schiedsrichter: M. Stegemann

Tore: 0:1 Dorow (7.)

1:1 Makridis (45.)

2:1 Steinkötter (60.)

3:1 Steinkötter (63.)

3:2 Kefkir (84.)

Gelbe Karten: Pazurek, Grund, Lieder,

Startelf Borussia M'gladbach U23: Jan Olschowsky, Andreas Poulsen, Justin Hoffmanns, Markus Pazurek, Michel Lieder, Thomas Kraus, Charalambos Makridis, Jacob Italiano, Marcel Benger, Aaron Herzog, Marco Cirillo

Startelf Rot-Weiss Essen:

Marcel Lenz, Alexander Hahn, David Sauerland, Kevin Grund, Marco Kehl-Gomez, Amara Condé, Dennis Grote, Hamdi Dahmani, Hedon Selishta, Jan-Lucas Dorow, Joshua Endres







XXXLutz Essen | Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen | Tel. (0201) 6464-0 | Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00-19.00 Uhr, Fr.-Sa. 10.00-20.00 Uhr | essen@xxxlutz.de

XXX Lutz MEIN MÖBELHAUS.

B) Sollte ein bei uns gekaufter Artikel bei einem stationären Händler günstiger sein, bezahlen Sie bei uns den niedrigeren Preis minus 10 % Extrarabatt! Gültig bei Neuaufträgen. Inkl. Barzahlungsrabatt. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Keine Barauszahlung.

S) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, "Bestpreis", "Bester Preis", "Hammerpreis-", und "Dauertiefpreis"-Artikel, Gutscheinkauf, Bücher, Ambia Home-Produkte sowie Saisonware. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes. Gültig bis mindestens 19 10 2019.

ANSINGEN



"Die Jungs sind wie eine zweite Familie"

Angreifer hat sich nach Anlaufschwierigkeiten nach und nach ins Team gekämpft.

Sein Vorname bedeutet – aus dem Griechischen übersetzt – "Freude am Leben". Das ist für Hedon Selishta, den 27-jährigen RWE-Stürmer, definitiv Programm. "Ich bin in Essen sehr glücklich", sagt er im Gespräch mit der "kurzen fuffzehn".

Das gilt für den gebürtigen Emsländer mit kosovarischen Wurzeln sportlich und privat. Nach seinem Wechsel vom Regionalliga Südwest-Aufsteiger FC Bayern Alzenau an die Hafenstraße hat sich Selishta immer näher an das Team herangekämpft und feierte zuletzt im Auswärtsspiel bei der U23 von Borussia Mönchengladbach (2:3) sein Startelf-Debüt im RWE-Trikot. Mit Lebensgefährtin Kristina, die unmittelbar vor dem Abschluss ihres Sozialpädagogik-Studiums steht, ist Selishta im Ruhrgebiet auch schon heimisch geworden.

"Freude am Leben" – das galt allerdings nicht auf allen Stationen von Hedons recht wechselhafter Karriere. Auch die Schattenseiten des Profifußballs hat er schon zur Genüge kennengelernt. Doch dazu später mehr.

Als jüngstes von fünf Kindern in einer Großfamilie

Hedon Selishta wurde am 1. September 1992 als fünftes und jüngstes Kind seiner Eltern Nazif und Bedrije geboren. Als "Nachzügler" war er das einzige Familienmitglied, das schon in Deutschland zur Welt kam. Seine älteren Geschwister (zwei Brüder, zwei Schwestern) hatten alle schon den Umzug in die neue Heimat im emsländischen Nordhorn mitgemacht. Vater Nazif arbeitete dort in einer Öl-Raffinerie. Inzwischen wohnt die Familie in Veldhausen, einem Dorf mit rund 2.500 Einwohnern in der Nähe von Nordhorn. Dort war Hedon am vergangenen Wochenende, das Trainer Christian Titz seiner Mannschaft freigegeben hatte, um nach dem ersten Viertel der Saison die Köpfe freizubekommen. auch mal wieder auf Heimatbesuch. "Diese kurze Auszeit hat sicher allen gutgetan, um vor dem Heimspiel gegen Fortuna Köln neue Kräfte zu tanken", meint Selishta.

Großes Verletzungspech zum Karriere-Start in Meppen

Während Mama Bedrije früher Handball gespielt hatte, zeigte sich Hedons fußballerisches Talent schon früh. Über die Stationen bei Vorwärts Nordhorn und beim SV Bad Bentheim kam er 2010 in die U19 des SV Meppen und empfahl sich beim ehemaligen Zweit- und heutigen Drittligisten, bei dem er unter anderem auch auf RWE-Innenverteidiger Alexander Hahn traf, schnell für die erste Mannschaft, die in der Regionalliga Nord am Start war. Unter den Trainern Johann Lünemann, Rainer Persike, Heiko Flottmann und schließlich Christian Neidhart, der den SVM bis heute betreut, etablierte sich Hedon Selishta im Seniorenbereich, hatte aber immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen. "Ich hatte unter anderem einen Meniskusriss. eine langwierige Schambeinentzündung und einen Mittelfußbruch", zählt Hedon auf: "Diese Verletzungen haben mich etwa zwei der insgesamt drei Vertragsjahre gekostet.

Starke Saison beim Lüneburger SK hingelegt

Nach dem Vertragsende in Meppen 2014 zog es Hedon innerhalb der Regionalliga Nord zum Lüneburger SK, bei dem er endlich richtig Fuß fassen konnte. Während der Spielzeit 2014/2015 erkämpfte sich Selishta unter Trainer Elard Ostermann schnell einen Stammplatz, absolvierte 31 von 34 Saisonspielen, machte mit zehn Toren auf sich aufmerksam – und blieb vor allem verletzungsfrei. "Wenn ich gesund war, habe ich eigentlich immer regelmäßig getroffen", sagt Hedon Selishta im Rückblick. "Leider wurde ich im Laufe meiner Karriere immer wieder durch Verletzungen zurückgeworfen."

Selbstkritischer Selishta: "Viele falsche Entscheidungen"

Es waren allerdings nicht immer nur Blessuren, die dem athletischen Angreifer bisweilen im Weg standen. "Viele Jahre meiner bisherigen Laufbahn waren von falschen Entscheidungen geprägt, daran bin ich auch selbst schuld", blickt er selbstkritisch und erfrischend ehrlich zurück.

Fassen wir diese Phase so kurz wie möglich zusammen: Beim RWE-Ligakonkurrenten SV Rödinghausen, der auf seine Torquote in Lüneburg aufmerksam geworden war, wurde Hedon "nicht so glücklich". Nur im Westfalenpokal durfte er dreimal spielen, in der Meisterschaft wurde er nicht einmal eingesetzt. Hedon Selishta "flüchtete" zurück nach Lüneburg, blieb dann aber nach dem Saisonende mehrere Monate vereinslos. Es folgte der Wechsel nach Rumänien, wo er eigentlich für einen Erstligisten spielen sollte, dann aber bei CS Sportul Snagov in der 2. Liga landete. "Ich bin falschen Versprechungen aufgesessen", sagt Hedon knapp – und fügt hinzu: "Die wenigen Monate dort waren privat und sportlich sehr traurig. Sie haben mich aber vielleicht am stärksten geprägt. Wer so etwas einmal mitgemacht hat, der weiß erst richtig zu schätzen, wie gut es uns hier in Deutschland geht."

Wesentlich besser startete Hedon Selishta im Januar 2017 beim damaligen Westfalen-Oberligisten TuS Erndtebrück. In der Rückserie trug er seinen Anteil zum Wiederaufstieg in die Regionalliga West bei. "Damals war ich euphorisch", erinnert er sich. Es folgten jedoch eine hartnäckige Innenbandverletzung im Knie, die ihn mehrere Monate außer Gefecht setzte, und eine sportlich angespannte Situation im Abstiegskampf, durch die Hedon in Erndtebrück auf das Abstellgleis geriet und nicht mehr berücksichtigt wurde.

Alzenau mit 32 Treffern zum Aufstieg geschossen

Als absolut richtige Entscheidung entpuppte sich dann im Sommer 2018 aber das erst kurzfristig vereinbarte Engagement beim FC Bayern Alzenau in der Hessenliga. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich Hedon Selishta bereits ernsthaft mit dem Gedanken angefreundet, sich auf die Karriere nach der Karriere zu konzentrieren und in Düsseldorf ein Fernstudium in Sportbusiness und Management gestartet. Über den früheren Duisburger Profi Youssef Mokhtari, der in Hessen eine Fußballschule betreibt, kam dann der Kontakt zu Alzenaus Trainer Angelo Barletta, einem langjährigen Spieler von Kickers Offenbach, zustande. "Nachdem ich mal aus Spaß am Training teilgenommen hatte, gab Angelo keine Ruhe mehr, bis ich zugesagt habe, einen Schritt zurück zu machen und in Alzenau zu bleiben", so Hedon Selishta. Fin Schritt, der sich iedoch für alle Beteiligten Johnen sollte. Obwohl er auch beim "kleinen" FC Bayern nicht immer hundertprozentig fit war, markierte Selishta in 29 Ligaspielen satte 29 Treffer, schoss Alzenau zur Vizemeisterschaft - und schließlich mit drei weiteren Toren in der Aufstiegsrunde zum überraschenden Sprung in die Regionalliga Südwest.

"Hast Du Lust, vor 10.000 bis 15.000 Fans zu spielen?"

Da viele Tore bekanntlich Begehrlichkeiten wecken, war schnell klar, dass der Stürmer zur neuen Saison wieder den Weg nach oben einschlagen würde. "Es gab viele Angebote". verrät Hedon ein offenes Geheimnis – und kann sich noch gut an den ersten Kontakt zu Rot-Weiss Essen erinnern. "Sportdirektor Jörn Nowak rief direkt bei mir an und fragte sofort, ob ich nicht Lust hätte, vor 10.000 bis 15.000 Fans zu spielen? Da ich ohnehin gerade von zu Hause auf dem Weg zu einem Kumpel nach Düsseldorf war, haben wir uns nur zwei Stunden später getroffen." Obwohl es auch Anfragen aus der 3. Liga gab, sagte Selishta nach einem einwöchigen Urlaub an der Cote d'Azur schließlich zu. "Das Projekt hat mich überzeugt. Was der Verein mit seinem Stadion, seinen Rahmenbedingungen und nicht zuletzt mit seinem Trainerteam um Christian Titz zu bieten hat, ist bundesliga-

Doppelpacks im Niederrheinpokal und in der Liga

An die gesteigerte Trainingsbelastung an der Hafenstraße ("Das ist schon ein ganz hoher Maßstab") musste sich Hedon zu Beginn erst gewöhnen. Hinzu kamen – möglicherweise auch bedingt durch die kurze Pause wegen der Aufstiegsspiele – leichte muskuläre Probleme, so dass er während der Vorbereitung noch nicht voll da war. "Nach einigen Anlaufproblemen lief es dann aber immer besser", freut sich der Neu-Essener, der im Pokalspiel gegen den SV Genc Osman Duisburg (5:0)

seine ersten beiden Treffer im RWE-Trikot erzielte. Es folgte ein Doppelpack als Joker im Ligaspiel in Lippstadt, auch beim 4:1 gegen den Bonner SC war Hedon als Einwechselspieler erfolgreich. Als Belohnung für seine guten Leistungen war er dann in Gladbach erstmals von Beginn an dabei. "Das hat mich schon sehr gefreut und gezeigt, dass ich auf einem guten Weg bin, auch wenn das Ergebnis am Ende nicht gepasst hat." Dazu trug allerdings auch bei, dass Schiedsrichter Mitia Stegemann beim Stand von 1:0 für RWE bei einem Foul an Hedon im Strafraum nicht auf Elfmeter entschieden hatte. "Ich war zuerst am Ball, wurde dann getroffen. Meiner Meinung nach war es ein klarer Strafstoß, der das Spiel wohl in eine andere Richtung gelenkt hätte."

"Positiv eingestelltes Team wie zweite Familie"

Inzwischen ist das Negativerlebnis aber längst abgehakt. "Niemand konnte erwarten, dass wir ohne Niederlage durch die Saison marschieren. Es wird nur wichtig sein, dass wir jetzt so schnell wie möglich wieder den Schalter umlegen und gegen Fortuna Köln die drei Punkte holen. Dabei würde ich gerne mithelfen", sagt Selishta. Dass sich dauerhaft der Erfolg an der Hafenstraße einstellen wird, davon ist der Angreifer überzeugt: "Das Trainerteam arbeitet ungemein akribisch und richtig, richtig hart. Die Trainingsqualität steigert sich von Woche zu Woche und wir verfügen über ein tolles und positiv eingestelltes Team. Es ist wie eine zweite Familie. Ich weiß nur zu aut, dass dies nicht selbstverständlich ist. Ich bin mir sicher, dass es sich am Ende auszahlen wird."

Hedon Selishta

- · geboren am 1. September 1992 in Lingen
- begann seine Karriere bei Vorwärts Nordhorn
- seine Position: Sturm
- · trägt dieTrikotnummer 17

Stationen als aktiver Spieler 2009–2010 SV Bad Bentheim

2010-2014 SV Meppen

2014–2015 LSK Hansa

2015–2016 SV Rödinghausen

2016-2016 LSK Hansa

2016–2017 Metalul Resita

2017–2018 TuS Erndtebrück

2018–2019 Bayern Alzenau

seit 2019 Rot-Weiss Essen

News aus der Regionalliga West

Insolvenzverfahren in Wattenscheid eröffnet I Interimstrainer in Wuppertal I Neue Aufstiegsregelung in der Regionalliga

SG Wattenscheid 09: Das Amtsgericht Bochum hat das Insolvenzverfahren über das Vermögen der SG Wattenscheid 09 eröffnet. Das bestätigte der Traditionsverein aus der Regionalliga West in einer Mitteilung. Die bereits zuvor als vorläufige Insolvenzverwalterin tätige Bochumer Rechtsanwältin Dr. Anja Commandeur, die einer Kölner Kanzlei angehört, wurde nun auch zur Insolvenzverwalterin bestellt. In der Mitteilung der SG Wattenscheid 09 heißt es weiter: "Insolvenzverwalterin Dr. Anja Commandeur beabsichtigt, den Verein im Wege eines Insolvenzplanverfahrens langfristig zu sanieren. Hierzu wurden und werden Gespräche mit potentiellen Gremiumsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern geführt, die für die Fortsetzung des Spielbetriebs und der vollständigen Sanierung der Sportgemeinschaft dringend erforderlich sind." Bereits seit einigen Jahren wurde der ehemalige Bundesligist immer wieder von finanziellen Schwierigkeiten geplagt. Zu Jahresbeginn hatte eine erfolgreiche Crowdfunding-Aktion dazu geführt, dass die SG Wattenscheid 09 den Spielbetrieb fortsetzen konnte. Im Juli trat dann allerdings der Aufsichtsratsvorsitzende und vorherige Hauptsponsor Oguzhan Can von seinem Amt zurück. Die Folge waren erneute Engpässe. Schon nach dem Insolvenzantrag war klar, dass der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) der SG Wattenscheid 09 neun Punkte abziehen und das Team von SGW-Trainer Farat Toku dadurch auf den letzten Tabellenplatz abrutschen wird.

Wuppertaler SV: Neuzugang Mohamed Achouird Fatni (zuletzt VfB Speldorf) ist für den Wuppertaler SV spielberechtigt. Der 20-jährige Offensivspieler gehörte beim 0:3 gegen die U23 des FC Schalke 04 erstmals zum WSV-Kader, wurde aber noch nicht eingesetzt.

SV Lippstadt 08: Beim SV Lippstadt 08 hat der bisherige Co-Trainer Heiko Hof-

mann sein Amt niedergelegt. Die beruflichen Verpflichtungen, denen 45-Jährige durch eine neue Arbeitsstelle zuletzt nachkommen musste, ließen sich nicht mehr mit der Fokussierung auf den intensiven Trainings- und Spielbetrieb des Regionalligisten vereinbaren. Der Nachfolger von Hofmann, der seit Januar 2018 beim SVL tätig war, steht mit dem gebürtigen Lüner Marc Woller auch schon fest. Der 50-jährige stand zuletzt als Cheftrainer beim Lüner SV an der Seitenlinie. Sein Wechsel zum SV Lippstadt 08 stellt für den B-Lizenz-Inhaber nun eine neue sportliche Herausforderung dar. Als Spieler war Woller für den DSC Wanne-Eickel und Westfalia Herne in der Oberliga aktiv. Seine Trainerlaufbahn verzeichnet Stationen beim SC Holzwickede, FC Overberge, Westfalia Rhynern, SuS Kaiserau und Lüner SV. Woller unterstützte SVL-Cheftrainer Felix Bechtold bereits erstmals beim Heimspiel gegen Aufsteiger TuS Haltern (0:0).

Alemannia Aachen: Bei Alemannia Aachen konnte Can Hayri Özkan in dieser Woche wieder in das Training einsteigen. Der 19-jährige Rechtsverteidiger, der vom Zweitligisten Arminia Bielefeld ausgeliehen ist, kam verletzungsbedingt in dieser Saison noch nicht zum Einsatz. Stürmer David Bors (Kreuzbandriss) und Torwart Nikolai Rehnen (Meniskus-OP) fallen dagegen wegen ihrer langwierigen Knieverletzungen weiterhin aus. Auch Außenstürmer Florian Rüter (Adduktorenprobleme) fehlte im Spiel beim Bonner SC (0:2), während der ebenfalls zuvor angeschlagene Kapitän Peter Hackenberg (Knieprobleme) zumindest auf der Bank Platz nehmen konnte. Eingesetzt wurde er allerdings nicht.

Wuppertaler SV: Nach der Freistellung des bisherigen Cheftrainers Andreas Zimmermann hatte beim ehemaligen Bundesligisten Wuppertaler SV ein neues Kapitel begonnen. Sportdirektor Karsten Hutwelker wird die Mannschaft gemeinsam mit U19-Trainer Pascal Bieler und Torwarttrainer Kay Hödtke nach der Partie bei der U23 des FC Schalke 04 (0:3) auch im Verbandspokal-Achtelfinale beim Oberligisten 1. FC Bocholt (Mittwoch, 9. Oktober 19.30 Uhr) und im Heimspiel gegen den Titelaspiranten SC Verl (Samstag, 12. Oktober) als Interimsgespann betreuen. "Danach werden wir klären, wie es weitergeht", sagt Ex-Profi Hutwelker. Die Verpflichtung eines neuen Cheftrainers (ins Gespräch gebracht wurde unter anderem Ex-Nationalspieler Jörg Böhme, mit dem Hutwelker schon im Frühjahr verhandelt hatte) ist dabei nur eine Option.

SV Lippstadt 08: Als letzter Verein hat der SV Lippstadt 08 hat das Ticket für das Achtelfinale im Westfalenpokal gelöst. Die Mannschaft von SVL-Trainer Felix Bechtold setzte sich 1:0 (0:0) beim Ligakonkurrenten SG Wattenscheid 09 durch. SGW-Verteidiger Bastian Frölich (67.) unterlief ein Eigentor. In der nächsten Runde tritt der SV Lippstadt 08 am Mittwoch, 16. Oktober, 19.30 Uhr, beim benachbarten Oberligisten SC Wiedenbrück an.

Bonner SC: Der Bonner SC hat einen neuen Aufsichtsrat. Bei der Mitgliederversammlung wurden die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Christian Frystatzki, Hans Heindrichs, Michael Klöckner, Thorsten Nolting und Michael Pieck für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Neu im Aufsichtsrat ist Peter Uwe Richter. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands und wacht über die Wahrnehmung der Vereinsaufgaben durch den Vorstand. Die 69 stimmberechtigten Mitglieder entlasteten bei neun Enthaltungen und einer Gegenstimme den Aufsichtsrat. Bei einer Gegenstimme wurde der Antrag auf eine Satzungsänderung angenommen. Grund: Das Interesse am neu gegründeten Verwaltungsrat war so groß, dass die Maximalbesetzung von elf Personen schon direkt erreicht worden

war. Durch die genehmigte Satzungsänderung ist diese Personenbegrenzung nun aufgehoben worden, so dass weitere Mitglieder in das Gremium aufgenommen werden können.

DFB/Regionalliga West: Beim DFB-Bundestag in Frankfurt/Main wurde mit großer Mehrheit die künftige Aufstiegsregelung zwischen der 3. Liga und den weiterhin fünf Regionalligen verabschiedet. Auf dem Außerordentlichen DFB-Bundestag 2017 war dazu eine Ad-hoc-Kommission eingesetzt worden, die zahlreiche Modelle zur Bildung von vier Regionalligen mit einem direkten Aufstiegsrecht für jeden Meister geprüft und im Sinne eines transparenten Ablaufs für jeden einsehbar im Internet veröffentlicht hatte. Keines dieser Modelle wurde von der Arbeitsgruppe, der neben den zuständigen Verbänden auch Vereinsvertreter der 3. Liga und aller Regionalliga-Staffeln angehörten, jedoch als mehrheitsfähig eingestuft. Im weiteren Austausch und in Tagungen der zuständigen Regionalliga-Träger mit den Vereinen wurde die Neuregelung erarbeitet, die von den Delegierten nun auch beschlossen wurde: Die Meister der Regionalligen Südwest und West steigen künftig direkt auf, zwei weitere Aufsteiger werden aus den Staffeln Nord, Nordost und Bayern ermittelt. Dabei steigt ein Meister aus diesen drei Staffeln in einem jährlich rotierenden System direkt auf, den vierten Startplatz für die 3. Liga spielen die beiden übrigen Meister in Aufstiegsplayoffs aus. Das heißt: Am Ende dieser Saison muss der Meister der Regionalliga West letztmals zu den Aufstiegsspielen antreten (diesmal gegen den Nordost-Titelträger). Ab der nächsten Saison 2020/2021 ist der West-Meister direkt für die 3. Liga qualifiziert. Das gilt zunächst mindestens für drei Spielzeiten, könnte erst beim nächsten Bundestag (2022) wieder geändert werden. Damit ist auch klar: Es bleibt bei vier Absteigern aus der 3. Liga.



Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West zum 13. Spieltag

Platz		Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.		SV Rödinghausen	12	9	1	2	33:8	25	28
2.	SCV	SC Verl	11	8	2	1	30:9	21	26
3.		Rot-Weiss Essen	10	7	1	2	23:14	9	22
4.		Rot-Weiß Oberhausen	11	6	3	2	25:14	11	21
5.		Bor. Mönchengladbach II	11	7	0	4	30:22	8	21
6.		1. FC Köln II	11	6	2	3	18:14	4	20
7.	BVB	Borussia Dortmund II	9	5	1	3	17:12	5	16
8.	SFL.	Sportfreunde Lotte	11	5	1	5	15:15	0	16
9.	nsc.	Bonner SC	11	5	1	5	16:17	-1	16
10.	•	Alemannia Aachen	10	4	3	3	17:15	2	15
11.		SG Wattenscheid 09	11	3	3	5	15:14	1	12
12.		Fortuna Köln	11	3	3	5	10:15	-5	12
13.		TuS Haltern	11	3	3	5	14:25	-11	12
14.		FC Schalke 04 II	9	3	2	4	11:11	0	11
15.		Wuppertaler SV	11	3	2	6	12:21	-9	11
16.	®	Fortuna Düsseldorf II	11	3	2	6	14:24	-10	11
17.	<u></u>	SV Lippstadt 08	12	2	3	7	11:25	-14	9
18.	VIB.	VfB Homberg	12	1	3	8	12:25	-13	6
19.	09	SV Bergisch Gladbach 09	11	2	0	9	6:29	-23	6





Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen mit einer 150-jährigen Geschichte sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn "Wir sind Zuhause."

Mehr Informationen? www.stadtwerke-essen.de





HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN



BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)



StadtGalerie Velbert (© CONCEPTA Projektentwicklung GmbH)

HARFID WÜNSCHT DEM TEAM
EINEN STARKEN SAISON-AUFTAKT
UND DEN FANS SPANNENDE SPIELE!





Robin Heller Position: Torwart Geburtsdatum: 20.12.1994 Nationalität: deutsch Einsätze 2019: -Gelbe /Rote Karten: -Tore: -



Enzo Wirtz
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 05.12.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 1
Gelbe/Rote Karten: Tore: 2



Marcel Lenz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 03.05.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: Tore: -



Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 1
Gelbe/Rote Karten: Tore: -



Benjamin Wallquist Position: Abwehr Geburtsdatum: 24.01.2000 Nationalität: österreichisch Einsätze 2019: -Gelbe/Rote Karten: -Tore: -



Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 6
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -



Hedon Selishta
Position: Sturm
Geburtsdatum: 01.09.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 7
Gelbe/Rote Karten: Tore: 3



Florian Bichler
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.07.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 8
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -



Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1



Jan-Lucas Dorow
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 2



Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 1



Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 2



Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: 4/0
Tore: -



Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: Gelbe/Rote Karten: Tore: -



Erolind Krasniqi
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 15.03.2000
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: Gelbe/Rote Karten: Tore: -



Ayodele Adetula
Position: Sturm
Geburtsdatum: 09.02.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 6
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: 3



Kevin Grund
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -



Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019:10
Gelbe/Rote Karten: Tore: 1



Philipp Zeiger
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: Gelbe/Rote Karten: Tore: -



Jan Neuwirt
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 2
Gelbe/Rote Karten:Tore:-



Hamdi Dahmani Position: Sturm Geburtsdatum: 16.11.1987 Nationalität: tunesisch Einsätze 2019: 9 Gelbe/Rote Karten:-Tore:-



David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 6
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -



Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze 2019: 10
Gelbe/Rote Karten:-2/0
Tore:2



Jonas Erwig-Drüppel Position: Sturm Geburtsdatum: 20.07.1991 Nationalität: deutsch Einsätze 2019: 1 Gelbe/Rote Karten:-Tore:-



Oguzhan Kefkir Position: Sturm Geburtsdatum: 27.08.1991 Nationalität: deutsch Einsätze 2019: 10 Gelbe/Rote Karten: 3/0 Tore: 6



Vereinsfarben: Rot-Weiss **Stadion:** Stadion Essen (20.650 Plätze)

Ältester Spieler: Dennis Grote (32 Jahre)

Jüngster Spieler: Benjamin Wallquist (19 Jahre)

Druchschnittsalter: 26,0 Jahre **Bester Torschütze 2019/20:**

Oghuzan Kefkir (6 Tore)

Mitglieder: 5.830

Zuschauerschnitt 2019/2020: 11.478



Christian Titz
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.04.1971
Nationalität: deutsch



André Kilian Position: Co-Trainer Geburtsdatum: 18.05.1987 Nationalität: deutsch



Lars FleischerPosition: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch



Carsten Wolters Position: Co-Trainer Geburtsdatum: 25.07.1969 Nationalität: deutsch



Manuel Lenz Position: Torwart-Trainer Geburtsdatum: 23.10.1984 Nationalität: deutsch



Dr. Martin ZühlkePosition: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch



Dr. Markus FaghihPosition: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch



Christian Zetzmann Position: Physiotherapeut Geburtsdatum: 14.12.1970 Nationalität: deutsch



Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch



Peter Sommer Position: Betreuer Geburtsdatum: 01.05.1963 Nationalität: deutsch

Hinrunden-Spielplan der Regionalliga West 2019/20

	U	pic
1. Spieltag: 26./27./28. Juli/29. Oktober		
Rot-Weiss Essen – Borussia Dortmund II	Fr.	2:1
Wuppertaler SV – Alemannia Aachen	Sa.	2:1
Fortuna Köln – 1. FC Köln II	Sa.	0:1
SC Verl – SG Wattenscheid 09	Sa.	0:2
SV Bergisch Gladbach 09 – VfB Homberg	Sa.	0:1
Fortuna Düsseldorf II – SV Lippstadt 08	Sa.	1:0
Bor. Mönchengladbach II – SV Rödinghausen	Sa.	1:3
Sportfreunde Lotte – TuS Haltern	So.	0:1
FC Schalke 04 II – Rot-Weiß Oberhausen	Di.	:
spielfrei: Bonner SC		
4. Spieltag: 17. August/23. Oktober		
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Köln	Sa.	3:3
SV Lippstadt 08 – SC Verl	Sa.	0:5
Bonner SC – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0
1. FC Köln II – Sportfreunde Lotte	Sa.	1:3
SV Rödinghausen – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:1
SG Wattenscheid 09 - SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	0:1
TuS Haltern – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	2:0
VfB Homberg – Wuppertaler SV	Sa.	1:3
Borussia Dortmund II – Alemannia Aachen	-	:
spielfrei: Bor. Mönchengladbach II		

7. Spieltag: 6./7. September		
Bor. Mönchengladbach II – FC Schalke 04 II	Fr.	4:1
Wuppertaler SV – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:2
Fortuna Köln – Bonner SC	Sa.	0:1
Sportfreunde Lotte – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:2
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Lippstadt 08	Sa.	1:5
Fortuna Düsseldorf II – SC Verl	Sa.	0:4
Alemannia Aachen – SV Rödinghausen	Sa.	3:2
TuS Haltern – 1. FC Köln II	Sa.	1:3
Borussia Dortmund II – VfB Homberg	Sa.	3:0
spielfrei: Rot-Weiss Essen		

10. Spieltag: 24. /25. Sept./30. Okt./23. Nov	1.	
SV Lippstadt 08 – Wuppertaler SV	Di.	1:1
SC Verl – SV Bergisch Gladbach 09	Di.	3:0
Bonner SC – Sportfreunde Lotte	Di.	4:1
SV Rödinghausen – VfB Homberg	Di.	2:0
Bor. Mönchengladbach II – Fortuna Köln	Mi.	0:2
Rot-Weiß Oberhausen – TuS Haltern	Mi.	3:1
SG Wattenscheid 09 – Borussia Dortmund II	Mi.	:
1. FC Köln II – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	:
FC Schalke 04 II – Rot-Weiss Essen	Sa.	:
spielfrei: Alemannia Aachen		

12. Spieltag: 3./4./5.6. Oktober		
Bor. Mönchengladbach II – Rot-Weiss Essen	Do.	3:2
SC Verl – Sportfreunde Lotte	Fr.	1:1
Rot-Weiß Oberhausen – VfB Homberg	Sa.	3:1
Fortuna Köln – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	2:1
SV Lippstadt 08 – TuS Haltern	Sa.	0:0
FC Schalke 04 II – Wuppertaler SV	Sa.	3:0
SV Rödinghausen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	3:1
SG Wattenscheid 09 – 1. FC Köln II	Sa.	2:2
Bonner SC – Alemannia Aachen	So.	2:0
spielfrei: Borussia Dortmund II		

14. Spieltag: 18./19. Oktober		
SC Verl – Alemannia Aachen	Fr.	:
Rot-Weiß Oberhausen – SV Rödinghausen	Sa.	:
Fortuna Köln – Sportfreunde Lotte	Sa.	:
SV Lippstadt 08 – VfB Homberg	Sa.	:
FC Schalke 04 II – TuS Haltern	Sa.	:
Bonner SC – Borussia Dortmund II	Sa.	:
SV Bergisch Gladbach 09 – Rot-Weiss Essen	Sa.	:
Bor. Mönchengladbach II – Wuppertaler SV	Sa.	:
SG Wattenscheid 09 – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	
spielfrei: 1. FC Köln II		

17. Spieltag: 9. November		
Wuppertaler SV – Rot-Weiss Essen	Sa.	:
1. FC Köln II – FC Schalke 04 II	Sa.	:
Fortuna Düsseldorf II – Sportfreunde Lotte	Sa.	:
SV Rödinghausen – Bonner SC	Sa.	:
Alemannia Aachen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	:
SG Wattenscheid 09 – SV Lippstadt 08	Sa.	:
TuS Haltern – Fortuna Köln	Sa.	:
Borussia Dortmund II – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	:
VfB Homberg – SC Verl	Sa.	:
spielfrei: Rot-Weiß Oberhausen		

2. Spieltag: 2./3./4. August/3. September		
Rot-Weiß Oberhausen – SC Verl	Fr.	1:1
SV Lippstadt 08 – Bonner SC	Sa.	1:0
1. FC Köln II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:0
SV Rödinghausen – Fortuna Köln	Sa.	4:0
Alemannia Aachen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1
SG Wattenscheid 09 – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	1:2
Borussia Dortmund II – Sportfreunde Lotte	So.	2:1
VfB Homberg – Rot-Weiss Essen	So.	1:2
TuS Haltern – Wuppertaler SV	Di.	2:2
spielfrei: FC Schalke 04 II		

5. Spieltag: 23./24. August		
Rot-Weiss Essen – SG Wattenscheid 09	Fr.	2:0
Wuppertaler SV – 1. FC Köln II	Fr.	0:1
TuS Haltern – Borussia Dortmund II	Fr.	2:2
SC Verl – Bonner SC	Sa.	3:1
Sportfreunde Lotte – SV Rödinghausen	Sa.	0:2
SV Berg. Gladbach 09 - Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	0:2
Fortuna Düsseldorf II – FC Schalke 04 II	Sa.	2:1
Bor. Mönchengladbach II – SV Lippstadt 08	Sa.	4:0
Alemannia Aachen – VfB Homberg	Sa.	1:1
spielfrei: Fortuna Köln		

8. Spieltag: 13./14./15./16. September		
Rot-Weiß Oberhausen – Wuppertaler SV	Fr.	5:1
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiss Essen	Fr.	2:4
VfB Homberg – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	2:4
SC Verl – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	5:3
Bonner SC – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	0:3
1. FC Köln II – Borussia Dortmund II	Sa.	0:3
TuS Haltern – SV Rödinghausen	Sa.	1:5
FC Schalke 04 II – Fortuna Köln	So.	1:0
SG Wattenscheid 09 – Alemannia Aachen	Mo.	1:2
spielfrei: Sportfreunde Lotte		



15. Spieltag: 26./27. Oktober	
Wuppertaler SV – Fortuna Köln	Sa.
Sportfreunde Lotte – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.
1. FC Köln II – SV Lippstadt 08	Sa.
Fortuna Düsseldorf II – Rot-Weiss Essen	Sa.
SG Wattenscheid 09 – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.
TuS Haltern – SC Verl	Sa.
Borussia Dortmund II – FC Schalke 04 II	Sa.
VfB Homberg – Bonner SC	Sa.
Alemannia Aachen – Bor. Mönchengladbach II spielfrei: SV Rödinghausen	So.

18. 16. November		
Fortuna Köln – Borussia Dortmund II	Sa.	
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	
FC Schalke 04 II – SV Rödinghausen	Sa.	
SC Verl – 1. FC Köln II	Sa.	
Bonner SC – SG Wattenscheid 09	Sa.	
Sportfreunde Lotte – Wuppertaler SV	Sa.	
Rot-Weiss Essen – Alemannia Aachen	Sa.	
SV Bergisch Gladbach 09 – TuS Haltern	Sa.	
Bor. Mönchengladbach II – VfB Homberg	Sa.	
spielfrei: Fortuna Düsseldorf II		

3. Spieltag: 9./10./11./20. August		
Wuppertaler SV – Borussia Dortmund II	Fr.	1:0
Bor. M'gladbach II – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	1:5
Fortuna Köln – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1
FC Schalke 04 II – SV Lippstadt 08	Sa.	1:1
Sportfreunde Lotte – VfB Homberg	Sa.	1:0
Fortuna Düsseldorf II – Bonner SC	Sa.	1:3
Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln II	So.	2:1
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Rödinghausen	Di.	0:4
Alemannia Aachen – TuS Haltern	Di.	3:0
spielfrei: SC Verl		
•		

6. Spieltag: 30./31. August/1. September		
Bonner SC – Bor. Mönchengladbach II	Fr.	2:3
SV Lippstadt 08 – Fortuna Köln	Sa.	0:1
FC Schalke 04 II – SC Verl	Sa.	0:2
1. FC Köln II – Alemannia Aachen	Sa.	4:2
SV Rödinghausen – Wuppertaler SV	Sa.	3:0
SG Wattenscheid 09 – Sportfreunde Lotte	Sa.	1:2
VfB Homberg – TuS Haltern	Sa.	3:4
Rot-Weiß Oberhausen – Rot-Weiss Essen	So.	0:3
Borussia Dortmund II – Fortuna Düsseldorf II spielfrei: SV Bergisch Gladbach	So.	4:2

9. Spieltag: 20./21./22. September		
Rot-Weiss Essen – Bonner SC	Fr.	4:1
SV Bergisch Gladbach 09 – FC Schalke 04 II	Fr.	0:3
Fortuna Köln – SC Verl	Sa.	0:2
Sportfreunde Lotte – SV Lippstadt 08	Sa.	4:0
Alemannia Aachen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	1:1
TuS Haltern – SG Wattenscheid 09	Sa.	0:4
Borussia Dortmund II – SV Rödinghausen	Sa.	0:4
VfB Homberg – 1. FC Köln II	Sa.	1:1
Fortuna Düsseldorf II – Bor. Mönchengladbach II	So.	1:3
spielfrei: Wuppertaler SV		

11. Spieltag: 28. September		
Wuppertaler SV – Bonner SC	Sa.	1:2
Sportfreunde Lotte – FC Schalke 04 II	Sa.	2:1
1. FC Köln II – SV Rödinghausen	Sa.	1:0
VfB Homberg – SG Wattenscheid 09	Sa.	1:1
Alemannia Aachen – SV Lippstadt 08	Sa.	3:1
Rot-Weiss Essen – SC Verl	So.	1:4
Bor. M'gladbach II – SV Bergisch Gladbach 09	So.	6:0
Fortuna Düsseldorf II – Fortuna Köln	So.	1:1
Borussia Dortmund II – Rot-Weiß Oberhausen	Mo.	2:0
spielfrei: TuS Haltern		

13. Spieltag: 11./12./23. Oktober		
Rot-Weiss Essen – Fortuna Köln	Fr.	:
Wuppertaler SV – SC Verl	Sa.	:
Sportfreunde Lotte – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	:
Fortuna Düsseldorf II – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	:
SV Rödinghausen – SG Wattenscheid 09	Sa.	:
Alemannia Aachen – FC Schalke 04 II	Sa.	:
TuS Haltern – Bonner SC	Sa.	:
Borussia Dortmund II – SV Lippstadt 08	Sa.	:
1. FC Köln II – Rot-Weiß Oberhausen	So.	:
snielfrei: VfR Homberg		

16. Spieltag: 2. November		
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	:
Fortuna Köln – Alemannia Aachen	Sa.	:
SV Lippstadt 08 – SV Rödinghausen	Sa.	:
FC Schalke 04 II – VfB Homberg	Sa.	:
SC Verl – Borussia Dortmund II	Sa.	:
Bonner SC – 1. FC Köln II	Sa.	
Rot-Weiss Essen – Sportfreunde Lotte	Sa.	:
SV Bergisch Gladbach 09 – Wuppertaler SV	Sa.	
Bor. Mönchengladbach II – TuS Haltern	Sa.	:
spielfrei: SG Wattenscheid 09		

19. Spieltag: 30. November		
Rot-Weiß Oberhausen – Bonner SC	Sa.	:
Wuppertaler SV – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	:
1. FC Köln II – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	:
SV Rödinghausen – SC Verl	Sa.	:
Alemannia Aachen – Sportfreunde Lotte	Sa.	:
SG Wattenscheid 09 – FC Schalke 04 II	Sa.	:
TuS Haltern – Rot-Weiss Essen	Sa.	:
Borussia Dortmund II – SV Berg. Gladbach 09	Sa.	:
VfB Homberg – Fortuna Köln	Sa.	:
spielfrei: SV Lippstadt 08		













































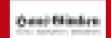








































































































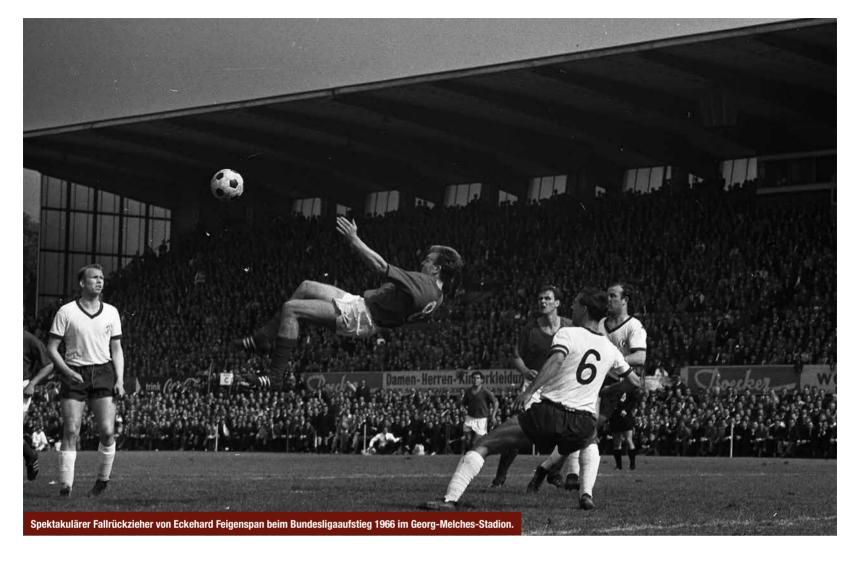












Rot-Weisse Bundesligazeiten

Gleich fünfmal klopfte RWE zwischen 1966 und 1973 in den Aufstiegsrunden an das Tor zur Bundesliga.

"Ein Höllenritt in sechs bzw. zehn Akten im Mittwoch-Samstag Rhythmus, ein gnadenloser Galopp Richtung Eliteklasse, bei dem längst nicht immer das beste Team und schon gar nicht die vorherigen Favoriten das bessere Ende für sich hatten", beschreibt Achim Nöllenheidt in "Höllenglut an Himmelfahrt" die Geschichte der Aufstiegsrunden zur Fußballbundesliga 1963-1974.

Aufstiegsrunde 1966

Die Begeisterung der Fans kannte 1966 nach Jahren der Zweitklassigkeit keine Grenzen, Zum ersten Qualifikationsspiel gegen den FC St. Pauli am Millerntor machten sich rund 7000 Enthusiasten auf den Weg und verwandelten den gegnerischen Platz in ein rot-weisses Fahnenmeer. Doch die Aufstiegshoffnungen erhielten bei der 0:1 Niederlage gleich einen empfindlichen Dämpfer. Der Erfolg stellte sich erst mit dem zwölften Mann im Rücken in den beiden folgenden Heimspielen an der Essneer Hafenstraße ein. Der 1. FC Saarbrücken wurde 3:2 geschlagen, Südmeister Schweinfurt 05 mit 3:0 besiegt. In den folgenden Rückspielen imponierten die Bergeborbecker mit ihrer großen kämpferischen Leistung, durch die kurz vor Schluss jeweils der Siegtreffer zum 2:1 gelang. Am letzten Spieltag kam es im ausverkauften Georg-Melches Stadion zum Entscheidungsspiel gegen den 1. FC St. Pauli. Nur durch einen Sieg mit mindestens drei Toren Unterschied

konnten die Norddeutschen RWE noch auf der Zielgeraden abfangen. Vor 36.000 Zuschauern gingen die Gäste in der 20. Minute zwar in Führung, doch weitere Treffer gelangen ihnen nicht. Rot-Weiss Essen war in die Fußball Bundesliga eingezogen.

Zwei neue Anläufe 1968 und 1969

Nach nur einem Jahr im Bundesligaoberhaus ging es leider direkt wieder runter. Doch nur ein Jahr später erreichte RWE erneut die Bundesliga-Aufstiegsrunde. Hier fiel die Vorentscheidung schon im ersten Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin. Rot-Weiss verspielte gegen den Topfavoriten leichtsinnig eine 2:0 Führung. Innerhalb von vier Minuten konnten die Berliner zum 2:2 Endstand ausgleichen. Im Rückspiel musste man sich vor 85.000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion mit 0:2 geschlagen geben. Endgültig wurde der Aufstieg am letzten Spieltag mit einer 0:1 Niederlage bei Göttingen 05

verpasst und der undankbare zweite Platz in der Aufstiegsrunde 1968 belegt.

Am Ende der Saison 1968/69 stand RWF erneut in der Aufstiegsrunde. Der Karlsruher SC wurde an der Hafenstraße mit 5:0 förmlich vom Platz gefegt und auch auswärts gelangen bei Tasmania Berlin (3:0) und TuS Neuendorf (5:0) Kantersiege. Noch nie hatte ein Verein die Aufstiegsrunde so eindrucksvoll dominiert wie RWE, trotz solcher Vorgänger wie Bayern München und Borussia Mönchengladbach. In acht Spielen erzielten die Essener Spieler 28 Tore, einsamer Torschützenkönig wurde Willi Lippens mit zehn Treffern. Ohne Niederlage gelang den Bergeborbeckern mit 14:2 Punkten zum zweiten Mal die Rückkehr in die Bundesliga.

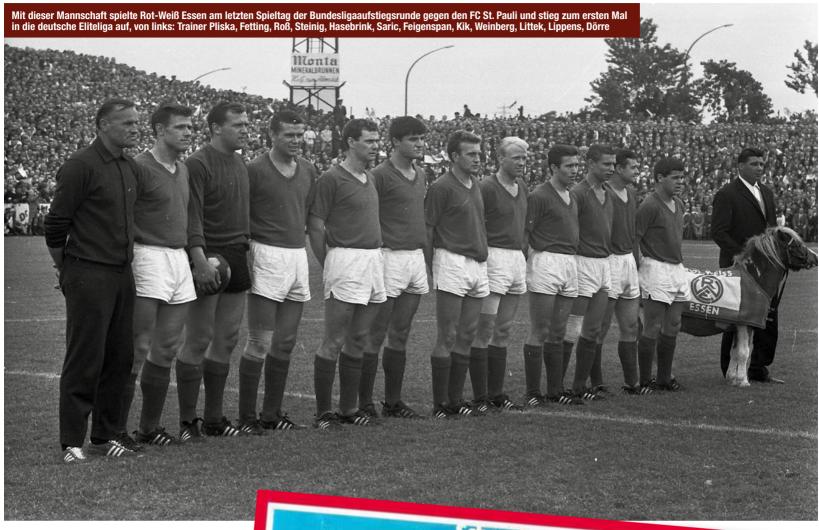
Enttäuschung am Ende der Saison 1971-1972

Nach dem Bundesliga-Skandal bedingten erneuten Abstieg 1971 war der sofortige Wiederaufstieg natürlich ausgemachte Sache. Mit einer beeindruckenden Siegesserie von 32:2 Punkten aus der Rückrunde und insgesamt 113 Toren gelang 1972 zum vierten Mal die Qualifikation zur Bundesliga-Aufstiegsrunde.

Ausgerechnet Kickers Offenbach, deren ehemaliger Präsident Canellas den Bundesliga-Skandal an seinem 50. Geburtstag ins Rollen gebracht hatte, entwickelte sich zum stärksten Konkurrenten. Mit 13:3 Punkten lagen beide Mannschaften am Ende gleichauf. 29:7 Tore hatten die Hessen erzielt und stiegen nach einer eindrucksvollen Saison in die Bundesliga auf. Rot-Weiss Essen war seit 30 Spielen hintereinander ungeschlagen, zum Aufstieg reichte es trotzdem nicht. Mit 22:6 Toren musste man als unglücklicher Zweiter einen neuerlichen Anlauf zur Bundesliga nehmen.

1972/73: Aufstieg Nummer 3

Die Saison 1972/73 wurde ein einziger Triumphmarsch in Rot und Weiß. Die



Torfabrik um Willi Lippens, "Nobby" Fürhoff, Harry de Vlugt und "Pille" Gecks wirbelte durch die gegnerischen Strafräume. Besonders arg erwischte es den Ortsnachbarn 1. FC Mülheim, der mit 10:1 förmlich überrollt wurde. Am Ende der Spielzeit hatten die Essener mit 55:13 Punkten und 104:40 Toren mit deutlichem Abstand auf den Tabellenzweiten Fortuna Köln zum fünften Mal die Aufstiegsrunde erreicht. Mit sechs Punkten Vorsprung setzten sie sich auch hier ungeschlagen mit 14:4 Punkten und 23:8 Toren durch. Willi Lippens, der alle fünf Aufstiegsrunden und sechs Bundesligajahre als Aktiver mit erlebte, fasste diese Ära so zusammen: "Für die Regionalliga waren wir einfach zu gut und für die erste Liga zu schwach. So war für den Zuschauer immer was los. Entweder Aufstiegs- oder Abstiegskampf. Die Hütte war immer voll!"

Mit der Gründung der zweiten Bundesligen Nord und Süd zur Spielzeit 1974/75 entfiel die kräfteraubende Prozedur der Aufstiegsrunden. An ihre Stelle traten die Aufstiegsspiele zwischen den beiden Tabellenzweiten um den dritten freiwerdenden Platz im Bundesliga-Oberhaus.

Ein Beitrag des ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Essens rot-weißer 100 Tore Sturm überwand in den Spielzeiten 1971-72 und 1972/73 die magische Marke



Rot-Weisse machen den Auftakt

Qualifikation für den EBE Esports Stadtpokal an der Seumannstraße.

Am Montag der vergangenen Woche fand im rot-weissen Nachwuchsleistungszentrum ein kleiner Vorgeschmack auf den anstehenden Esports Stadtpokal in Zusammenarbeit mit der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE), welches von der Oberhausener Esports-Agentur TARGET Esports Entertainement organisiert wird, statt. Dabei haben Spieler aus dem Nachwuchsleistungszentrum von Rot-Weiss Essen untereinander das sechsköpfige Team ausgespielt, das beim Stadtpokal an der Hafenstraße gegen die anderen Teams aus Essen antreten soll.

Teilgenommen an der Qualifikation haben insgesamt 12 Spieler. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit jeweils sechs Spielern. Die Besten drei aus den jeweiligen Gruppen haben sich dann in hochspannenden Gruppenduellen für das Turnier qualifiziert. Am Ende gab es noch ein Finale zwischen den Gruppensiegern, was erst in einem dramatischen Elfmeterschießen entschieden wurde.

Über den EBE Esports Stadtpokal

In Essen treten Fußballbegeisterte zukünftig auch an der Konsole im Wettkampf gegeneinander an. Rot-Weiss Essen richtet mit Unterstützung der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) den "EBE Esports Stadtpokal" aus. Organisiert von der Oberhausener Esports-Agentur TARGET Esports Entertainment tauschen die Spieler der Essener Fußballvereine für eine kurze Zeit die Fußballschuhe gegen das Gamepad und treten in der Fußballsimulation EA SPORTS FIFA auf dem virtuellen Rasen gegeneinander an. Die Anmeldung für Vereinsteams ist ab sofort möglich! Weiterführende Informationen zum Wettbewerb und allen Terminen sind der offiziellen Turnierseite www.esports-stadtpokal.de oder den Social-Media-Auftritten zu entnehmen.







Ihr Ansprechpartner: Wilfried Schenk

Obst & Gemüse Frischepartner GmbH • Lützowstraße 30 • D-45141 Essen Fon: 0049 (0) 201 84 70 40 • Fax: 0049 (0) 201 84 70 415 • obstgemuese@versanet.de





SAMSTAG, 2. NOVEMBER, 14.00 UHR





























WIR SPONSERN IHREN SPORT!

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER, DAUERKARTENBESITZER UND MITARBEITER VON ROT-WEISS ESSEN: JEDE MENGE VORTEILE SICHERN UND SPAREN!

RABATT FÜR IHREN SPORT*

RABATT FÜR DAS RESTLICHE SORTIMENT"

JAHRES-CASHBACK FÜR ROT-WEISS ESSEN***



UNTERSTÜTZEN SIE RWE MIT IHREN EINKÄUFEN

WAS MÜSSEN SIE TUN?

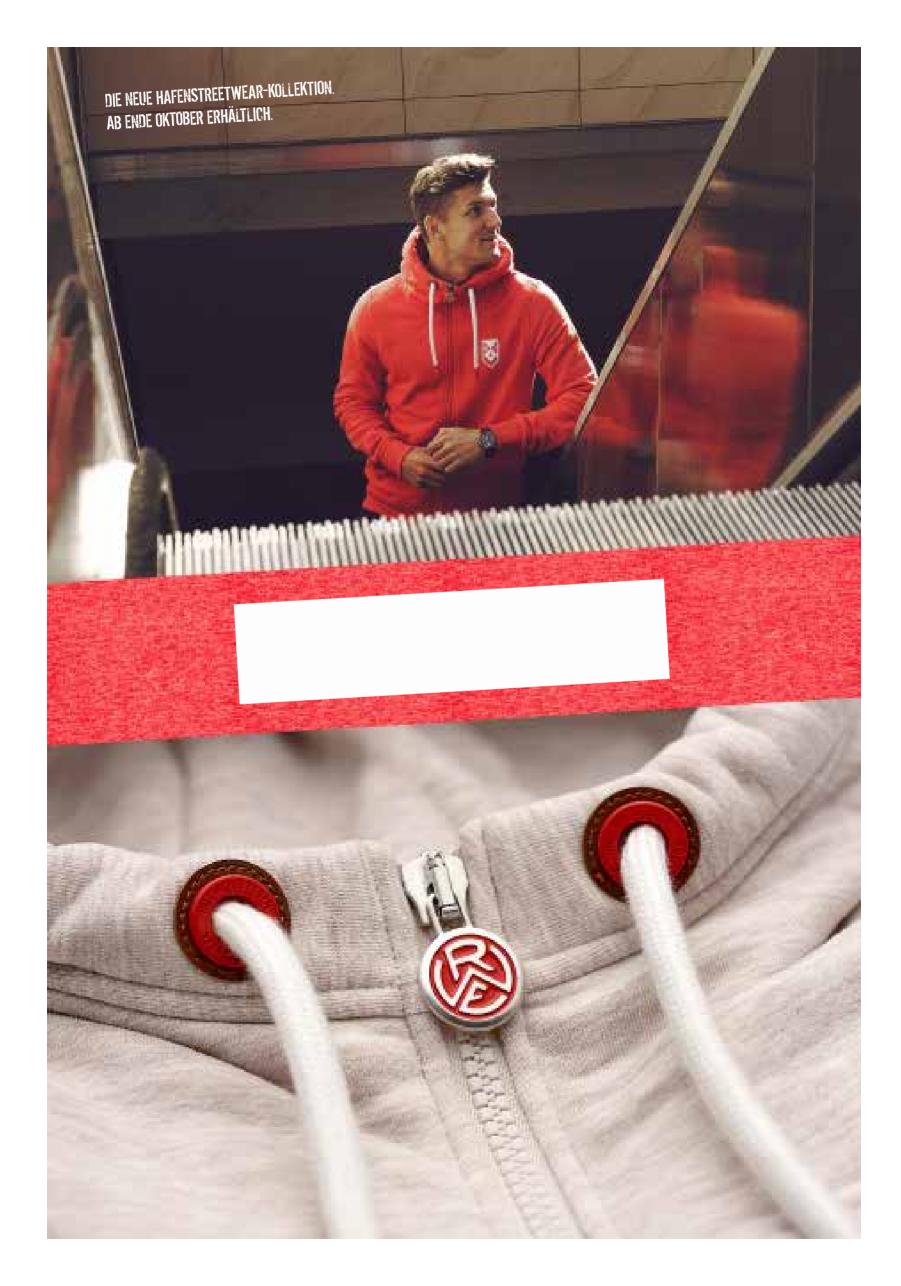
- 1. Flyer im Fanshop am Stadion abholen
- 2. Zur Kundenkarte bei Karstadt Sports anmelden

3. Sticker aus dem Flyer aufkleben



- *15 % Rabatt nur gültig auf nicht reduzierte Artikel der Kernsportkategorie (Leichtathletik, Turnen, Handball, Volleyball, Basketball, Football, Fitness, Running, Rollsport und Kampfkunst). Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Coupons kombinierbar.
- ** 10% Rabatt auf alle weiteren nicht reduzierten Artikel. Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Coupons kombinierbar.
- *** **3% Cashback** auf das gesamte Sortiment (reduzierte und nicht reduzierte Artikel).





Von Rot-Weissen für Rot-Weisse!

RWE-Fans zeigen Zusammenhalt und laden Handicap-Team mit Sozialticket an die Hafenstraße ein.

Mitglieder des RWE-Forums haben sich zusammengeschlossen und mit einer gemeinsamen Aktion am #PROJEKT1907 von Rot-Weiss Essen beteiligt. Die zum Projekt gehörenden Freikarten spendeten die Fans für das Sozialticket der Essener Chancen. Damit wurde das Handicap-Team der Sportfreunde Niederwenigern an die Hafenstraße eingeladen. Ein weiterer großer Fan bekommt seine Dauerkarte noch persönlich überreicht.

Insgesamt kamen so bisher 30 Freikarten zusammen. Schnell fiel die Entscheidung, diese in rot-weisse Sozialtickets umzuwandeln: "Bei der Aktion haben wir regelmäßig Gruppen zu Besuch, die sich aus ganz unterschiedlichen Gründen keine Karte erlauben können", erklärt Tani Capitain. Macher der Essener Chancen.

Gegen den SC Verl freute sich das gute Dutzend Kinder und Jugendlicher aus dem Handicap-Team der SF Niederwenigern über die Einladung. Die Tickets waren Preis eines Turniers der Sportfreunde im Sommer. Nun wurde das Versprechen eingelöst und die Kids konnten die erste Mannschaft im Stadion Essen anfeuern.

Gelebte rot-weisse Leidenschaft

Ein weiterer RWE-Fan wird sein Ticket bald bekommen: Der Rot-Weisse hatte über 20 Jahre eine Dauerkarte, bezieht nun aber lediglich eine kleine Rente und ein Taschengeld, so dass er es sich nicht länger leisten kann, mit seinem Lieblingsverein mitzufiebern. "Das ist gelebte rot-weisse Leidenschaft", ist Tani Capitain stolz, "aus gesundheitlichen Gründen hat der Fan sein Ticket noch nicht erhalten. Wir haben uns deshalb entschieden, ihn in seiner Einrichtung zu besuchen und die Dauerkarte dort direkt zu überreichen."







IT-SYSTEME für den Profisport





Ticketing. eCommerce. CRM.

LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg www.LMS-SPORT.de

Topspiel in Hilden: Gelingt RWE siebter Streich?

U17 ist nach 2:0 gegen die SG Unterrath 12/24 weiterhin ohne Punktverlust.

Die U17 von Rot-Weiss Essen führt die Tabelle der B-Junioren-Niederrheinliga weiterhin mit der optimalen Punktausbeute an. Der Mannschaft von Trainer Simon Hohenberg gelang mit dem 2:0 (1:0) vor eigenem Publikum gegen die U16 der SG Unterrath 12/24 der sechste Sieg im sechsten Spiel. Der Vorsprung auf den zweitplatzierten Mitabsteiger MSV Duisburg beträgt weiterhin drei Zähler. Für die Tore gegen Unterrath waren Guiliano Zimmerling (17.) und Oguzcan Büyükarslan (80.) verantwortlich.

"Das war ein hartes Stück Arbeit", gab RWE-Trainer Simon Hohenberg ehrlich zu. "Unterrath hat extrem defensiv und in der Abwehr mit einer Fünferkette agiert. Es war deshalb nicht einfach, Lücken zu finden. Wir waren zwar dominant, teilweise aber auch zu langsam im Spielaufbau, um Unterrath noch stärker in Bedrängnis zu bringen."

Nach einem sehenswerten Spielzug gelang dann aber die Führung für die Rot-Weissen. Armen Maksutoski schickte Nico Haiduk mit einem Schnittstellenpass. Der wiederum behielt die Übersicht und legte mustergültig für Guiliano Zimmerling (17.) auf. Eine gelungene Kombination ging auch dem Treffer zum 2:0-Endstand in der Schlussphase voraus. Auf der linken Seite wurde Oguzcan Büyükarslan (80.) freigespielt, der den Ball im Winkel platzierte.

"Bis auf einige Standardsituationen haben wir nicht viele Möglichkeiten des Gegners zugelassen", so Hohenberg. "Offensiv sind wir aber fahrlässig mit unseren Chancen umgegangen. Wir müssen den Deckel früher draufmachen. So blieb das Spiel lange unnötig spannend", war

der 32-jährige RWE-Trainer trotz des Sieges nicht rundum zufrieden.

Das kommende Wochenende hält für die Rot-Weissen ein Topspiel bereit. Am Sonntag, 13. Oktober, 13 Uhr, ist die U17 beim drittplatzierten VfB 03 Hilden zu Gast. Die Hausherren setzten zuletzt mit dem 3:0 gegen den KFC Uerdingen 05 ein Ausrufezeichen, brachten den Krefeldern die erste Saisonniederlage bei. "Hilden ist sehr offensivstark", weiß Simon Hohenberg. "Mit Ardit Osmanaj belegt ein VfB-Spieler den zweiten Platz in der Torschützenliste. Dennoch wollen wir dominant auftreten."

PI.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	Rot-Weiss Essen	6	23:3	18
2.	MSV Duisburg	6	19:8	15
3.	VfB 03 Hilden	6	16 : 15	12
4.	Borussia M'gladbach	6	11 : 4	11
5.	Rot-Weiß Oberhausen	6	9:4	11
6.	KFC Uerdingen	6	11 : 10	11
7.	Fortuna Düsseldorf	6	15 : 14	10
8.	SC Croatia Mülheim	6	10 : 12	7
9.	1.FC M'gladbach	6	6:12	7
10.	TuRa 88 Duisburg	6	10 : 14	6
11.	SF Hamborn 07	6	8 : 15	6
12.	SG Unterrath 12/24	6	7:9	4
13.	ETB SW Essen	6	5:13	1
14.	SC 1911 Kapellen-Erft	6	4:21	1





Noel Futkeu und Yakup Akbulut zur Niederrheinauswahl

U19 nach 3:0 gegen Arminia Klosterhardt auf Platz zwei – Zwei RWE-Talente nominiert.

von Rot-Weiss Essen hat mit einem 3:0 (2:0)-Heimerfolg im Topspiel gegen Arminia Klosterhardt am 6. Spieltag in der A-Junioren-Niederrheinliga den zweiten Tabellenplatz erobert. Für die Mannschaft von RWE-Trainer Damian Apfeld war der Sieg gegen den zuvor punktgleichen Konkurrenten bereits der fünfte Dreier in der laufenden Spielzeit. Bei allen Erfolgen blieben die Essener ohne Gegentor. Der Rückstand auf Spitzenreiter VfR Krefeld-Fischeln beträgt weiterhin drei Zähler.

Die rot-weisse U19 hatte gleich den besseren Start in die Begegnung erwischt. Nach nur wenigen Minuten war Velibor Geroschus (3.) nach einer scharfen Hereingabe von der linken Seite zur Stelle und brachte die Essener in Führung. Kurz vor der Pause erhöhte Kingsley Helmut Marcinek (45.) per Kopf auf 2:0.

Auch in der zweiten Hälfte war RWE die spielbestimmende Mannschaft, erarbeitete sich immer wieder gute Tormöglichkeiten. Nach einem Patzer des herausstürmenden Arminia-Torhüters schaltete RWE-Defensivspieler Nils van den Woldenberg (66.) am schnellsten und schob den Ball aus rund 20 Metern zum 3:0.-Endstand ins

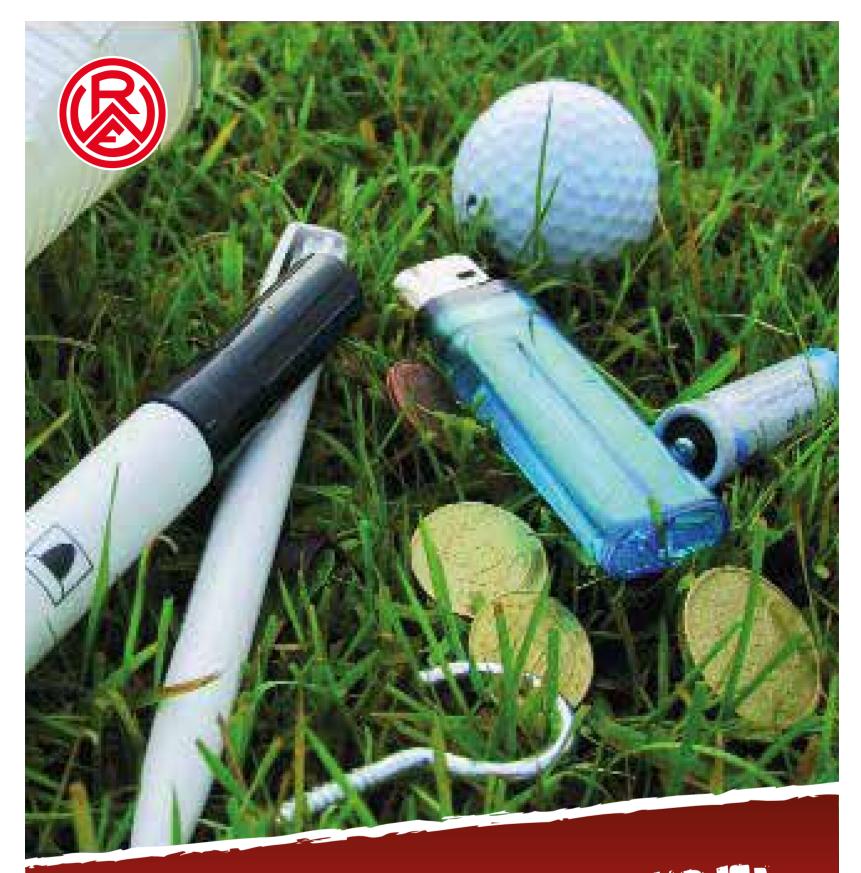
leere Tor. Für Gefahr sorgten die Gäste aus Oberhausen kaum. Erst in der Schlussphase gab es die erste Tormöglichkeit für Arminia Klosterhardt. "In der Defensive haben wir sehr gute Arbeit geleistet und den Gegner kaum in unseren Strafraum gelassen". lobte Damian Apfeld seine Spieler. Vollkommen zufrieden zeigte sich der 33-jährige RWE-Trainer mit der Leistung seiner Mannschaft aber nicht. Besonders im Spiel nach vorne sieht der gebürtige Bottroper noch Verbesserungspotenzial. "Unter dem Strich haben wir nur drei Tore erzielt. Wenn man sich anschaut, wie viele Chancen wir uns herausgespielt haben, ist der Sieg zu niedrig für uns ausgefallen. Wir müssen unsere Möglichkeiten konseguenter nutzen", fordert Apfeld. Nach sechs absolvierten Spielen stehen fünf Siege und eine Niederlage in der Bilanz. Nur im Heimspiel gegen den VfB 03 Hilden (2:3) hatte RWE den Kürzeren gezogen.

Weil Noel Futkeu und Yakup Akbulut in der kommenden Woche für die Niederrheinauswahl im Länderpokal nominiert worden sind, wurde das ursprünglich für Sonntag, 13. Oktober, angesetzte Ligaspiel gegen Schlusslicht FSV Duisburg verschoben. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest. Folglich geht es für RWE erst am Sonntag, 20. Oktober, 13.30 Uhr, mit einem Heimspiel gegen den Tabellenfünften TSV Meerbusch

PI.	Verein	Sp	Tore	Pkt
1.	VFR Fischeln	6	16:5	18
2.	Rot-Weiss Essen	6	16:3	15
3.	DJK Arminia Klosterhardt	6	17 : 10	12
4.	1.FC M'gladbach	6	12 : 10	11
5.	TSV Meerbusch	6	20 : 7	10
6.	KFC Uerdingen	6	16:12	10
7.	SG Unterrath 12/24	6	10:9	10
8.	SC Velbert	6	8:9	9
9.	ETB SW Essen	6	9:13	7
10.	SC 1911 Kapellen-Erft	6	9 : 15	6
11.	VfB Homberg	6	10 : 18	6
12.	VfB 03 Hilden	6	8:13	3
13.	ASV Einigkeit Süchteln	6	12 : 30	3
14.	FSV Duisburg	6	9 : 18	2







FALSCHER FINNURE:

WURFGESCHOSSE GEFÄHRDEN MENSCHEN UND UNSEREN VEREIM!













Die UHD Formel DRUCKQUALITÄT NEU DEFINIERT

Die optimierte Papieroberfläche von Navigator ermöglicht eine bessere Farbannahme und überzeugt mit einzigartigen und herausragenden Druckergebnissen. Mit Navigator UHD erzielen Sie eine bis zu 40% verbesserte Druckqualität*.

NAVIGATOR. WE KNOW, YOU GROW



Bekenner des Monats

Mitgliedergeburstage im Oktober 2019.

01. OKTOBER

Volker Gossmann **Rolf Heverichs** Klaus Dotzki Bianka Gottwald Jörg Schübbe Christian Rattling Saida Kartiou Christoph Stürznickel Michaela Bringenberg Brian Munke Denis Heckmann Benedikt Kunert Michas Kännchen Nils Weise Leon Noel Hissink

02. OKTOBER Rainer Ahr

Alfred Lindemann Uwe Ronge Uwe Lascheit Berthold Rosbach Michael Hausmann Oliver Koch Volker Nißing Thomas Kladnik Christian Kötter Sebastian Hollwed Raphael Wenz Philipp Oberholz Kevin Paul Kevin Paul Steven Simon Niklas Löwenkamp Nina Sandgathe

03 OKTOBER

Hans Schädlich Heribert Ardelmann Uwe Wichmann Volker Born Daniel Pohl Jens Kaufhold Stefan Dunker Dominik Ruhnow Christian Görgen Patrick Breuer Adrian Olschnei Maximilian Fitner Laura Oswald Jana Bellenberg

04. OKTOBER

Herbert Niechciol Reimund Neumann Christian Ruthenbeck Christian Ruthenbeck Julian Kerscher Julian Kersche Patrick Baudry Marvin Drößer Daniel Sommer Noah Leonard von Niessen Linus Weise Kira Melina Wesch Tilman Borgas

05. OKTOBER

Stephan Holthoff-Pförtner Frank Bergmann Dirk Johann Brand Sven Schmidl



Clinton Asane Philine Fritzsche Luca Roese Toni Leonard Bremer Luca Kaden

O6. OKTOBER

Bernd Schmalhausen Bernd Schmalhausen Peter Krehs Klaus Günter Damerau Ralph Hoffmeister Detlef Markowsky Marcus Weber Sehastian Rages Oliver Herlitzius Oliver Herlitzius Katharina Theresia Hoch Justin Wintoniak Celine Balnuß

07. OKTOBER

Karl-Heinz Oelschläger André Homann Uwe Baß Stefan Westermann Sandra Grunewald Kristin Glätzer René Schwarz Simon Geißler Simon Geißler Bastian Ziganner Bastian Ziganner **Daniel Cebe** Dustin Scharfenkamp Niklas Schrepper Niklas Schrepper Adrian Cygalla Nick Huysmann Milot Ademi Romy Schultz Liam Noah Seiffert-Komenda Paulina Sambol Milian Ben Müller

OR OKTORER

Peter van Bergen Rernd-Martin Koch Karl-Heinz Morscheck Ulrike Silber Thomas Matlachowsky Alexandre Attenberge Jörg Offermann Stephan Hönes Claus Breuer Patrick Mohrmann Moritz Moos Christopher Maihoff Julia-Angelina Schwarz Fabius Waltering Monique Pitsch Marco Eckenbach Pia Kowalewski Alica Sophie Hoffmann Finn Kolligs Valentin Etienne Strelow

09. OKTOBER

Wolfgang Jaentsch Reiner Freudenreich **Eugen Eickhoff** Michael Karrenberg Marc Borgers Torsten Drieling Nadine Boese Birk Grahlmann Lars Reinders Matthias Reinke

Niklas Becker Jaqueline Meissner Fahrice Chana Tom Coziinsen

10. OKTOBER

Alfred Fherhardt Jürgen Sambol Andreas Pohl Petra Rahn Martin Swoboda Andreas Arnold Frank Altmann Angela Flemming Sven Raabe Marcel Delker Marcus Janowsky Nico Möller Jan Vogelsang Aaron Freiheit Lara Helene Weckmann

11. OKTOBER

Heinrich Kluwie Reinhard Viehausen Georg Schmidt Siegfried Priban Thomas Meyer Carsten Hallmann Thomas Mehlkopf-Cao Thomas Mehlkopf-Cao Bernd Engemann Patrick Piwinski Markus Lohmann Simon Hohenbera Kevin Borchert

12. OKTOBER

Peter Schumacher Heidi Michels Klaus Tennagels Hubert Kogge Wolfgang Pieschkalski Jörg van Hulsen Michael Rhode Michael Rhode Christian Michaelis Carsten Schulte-Tamburen Achim Wagner Markus Wagner Verena Küpper Björn Werth zur Osten Sarah Johannwille Jason Wefers Philipp Wilking Timo Meder Victoria Ricarda Noriega Victoria Ricarda Noriega

13. OKTOBER Frank Kreitzberg Flke Schloßnikl Thomas Strack Wolfgang Schmitz Roman Wallisch Jens Schroer Marvin Radberg Marvin Radberg Niklas Siehert Mia Sophie Eschenbach Zoe Fürsten

14. OKTOBER

Frank Hasselbeck Frank Lahme Frank Greiwe Peter May

Stephanie Jockschies Johannes Thier Stefan Gewisler Andreas Strebe Dominik Cannell Christian Wilking Simon Bega Frederik Len Knümann Mats Wissing Emma Marlene Doczekala

15. OKTOBER Karl-Heinz Schürmann

Franz-Josef Schumacher Renate Rachmann Markus Kubik Markus Pließnig Manfred Salomon Werner Pannenbecker Georg Biebricher Katrin Schulz Hendrik Stürznickel Dennis Kleverbeck Daniel Weidner Daniel Weidner Tim Wengorz Tobias Lang Tobias Land Denny Gutsch Lars Kersten Matthias Wedig Matthias Weick

16. OKTOBER

Luis Conrad Hense

Titus Maximilian Biergans

Klaus Peter Schröder Hermann Cappell Andreas Born Ingo Bode Jörg Amelsberg Michael Giessler Melanie Bloeß Dennis Jankowski Marius Krüger Marius Krüger André Stemmer Mirco Altenbernd Simon Liebig Simon Liebig Maximilian Götte Maximilian Götte Sebastian Paul Knof Konstantin Kuhn

17. OKTOBER **Heinz Deiters**

Alfons Bruglemans Alfred Klinger Wolfgang Noack Dietmar Hendle Mathias Honl Marcus Flesch Damian Jamro Sebastian Rosenbaum Torsten Wagner Marcus Grimm Nina Jaentsch Lennart Fox Jeffry Tatuhey Fabian Reinders Christine Sabel Patrick Arnolds Niklas Schell Pierre Andre Münster Nils Fischer **Fmil Kohaus** Melina Dominique Kurbjuhn Mathilda Malou Biergans

Del Tedesco Julie Celina Rademacher

18. OKTOBER

Klaus Vonnemann Horst Holtkamp Renate Melloch Ralf Altmann Detlef Kappert Andreas Berkey Dirk Klümper Sandra Köppen Iohannes Röhrig Charlotte Rahn

Frank Renner Andreas Riediger Thomas Todeskino Ingo Arnold Marc Andre Heuwer Marc Andre Heuwei Peter Krieger Tobias Hollander André Ullerich André Ullerich Christian Bohn Tolga Eroglu Florian Schweter Tom Schulte

20. OKTOBER

Lothar Menn Werner Schedalke Rüdiger Fehse Alfred Ruba Renate Schneiders Timo van Wickeren Sebastian Reiff Diana Derks Dennis Korsch Jochen Schulze Nico Altenkirch Lars Paschke Marvin Krähling Marie Müggenburg

21. OKTOBER Walther Seinsch

Jüraen Voat Frank-Klaus Meier Frank-Klaus Meier Ulf Peters Jörg Brammen Andreas Thunig Rainer Balensiefer Jörn Axel Reinhardt Jörn Axel Reinhardt Thomas Holtmann Thomas Holtmann Ali Küçükçan Dominik Stein Mandy Damme Manuel Stuckmann Madeleine Czerwinski Daniel Sauerbrei Fiene Kuhlmann Frederic Frommholz Jamie Nwofor Nico Reimann Carlos Schulte Pico Tom Hausberg Marlon Jonas Franz

22. OKTOBER

Klaus Fetting Peter Lomertin Renate Hempelmann Wilhelm Schmitz Georg Henrik Preilowski Klaus Hundertmark Wolfgang Schultz Bernd Brämig Ania Lotz Britta Napiontek Joscha Pluskota Joscha Pluskota Jenny Schulten Tobias Podschadly Philipp Möller Marcel Wissing Ann-Kathrin Heyen Erik Palenberg Luc Sandmann Isabel Schultz

Tom Rohde

23. OKTOBER Edson (Pele) Arantes do Angelika Gollnick Hans-Werner Hensch Fritz Atzler Rita Flaß Ralf Sadrowsky Lisa Hempelma Mike Everding Nicolas Crom Tom Schulokat Luis Kotterheidt Esperanza Marvam Alexandra Noriega Urena

24. OKTOBER

Hans-Jürgen Wicker Claus Conrad Schmidt Claus Zuffinger Rettina Plettenherg Marcus Jütte Thorsten Meier Stephan Hillebrand Jens Goeritz Daniel Wollmann Carolin Olschewski Saskia Löhrmann Karima De Riasi Lukas Frederik Rasch Julian Christopher Weck-Frik Bockelkamn

25. OKTOBER

Kurt-Dieter Lichtenberg Christian Braxmaiei Thomas Morawitz Andrea Greiwe Dennis Lehmann Felix Schormann Danny Bogner Nico Gregorius Philipp Roes Michelle Kislat Alina Hellmeis Kenneth Umnelby

26. OKTOBER

Alfred Kohlmann Klaus Fernges Dietmar Lambert Frank Vennewald Gerhard Fust Jöra Flick Marcus Hugenbusch Giulia Faoro Niklas Ardelmann Sidney Bergmann Sidney Bergmann Jennifer Adesina Göpel Lars Lüdtke Alexander Schmidt Philipp Motzigkeit

27. OKTOBER

Claus Schmidt Gahriele Schumacher Norbert Schneider Victor Beraer Ulrich Hepke Frank Schmidt Norbert Schöner Thomas Beppler **Dirk Cordes** Stefan Gülker Ulrich Paulekuhn Klaus Berschik Thomas Thiel Alexander I ambert Thomas Chylinski Mathias Laue Vincent Heidbüchel Carlotta Schuh

28. OKTOBER

Leon Finger Helgard Steinfurt Peter Rieken Jochen Alfred Werner Klaus-'Dieter Timmer Michael Teckentrup Michael Beiser Verena Greeny Braunheim Thomas Diekmann Tim Witting Markus Bretsch Markus Bretsch Jascha Lehmann Jascha Lehmann Kai-Uwe Leipold Kai-Uwe Leipold Phillip Wittke Annika Sandgathe Tobias Klaus Tuszik

29. OKTOBER

Wolfgang Kelle Uwe Schweikle Axel Langwald Mike Henning Denis Bach Denis Bach Oliver Bagh Louis Froß Philipp Schormann

30. OKTOBER

Anthony Ross Rüdiger Katz Peter Zlobinski Stefan Butgereit Nicole Paschke Thomas Küppers-Schludi Michael Vogt Florian Volkmer Kira Busch Maximilian Schloemo Vivien Wiciß

31, OKTOBER

Thomas Bonnmann Jörg Lipinski Ingo Janiak Amadeus Stera Marcel Horsten Paul Kroll Dominik Grimm Dominik Grimm René Henselowsky Michél Jondral Anabel Arroyo Rosa Nele Strelow

Sparkasse Essen





































Eine gemischte Tüte Rot-Weiss

RWE testet gegen Oberligisten

Am morgigen Samstag absolviert Rot-Weiss Essen ein kurzfristig vereinbartes Testspiel. Auf der Anlage des rot-weissen Nachwuchsleistungszentrums treffen die Essener um 14.00 Uhr auf den Oberligisten SF Baumberg.

Vollzahler: 5,- Euro Ermäßigt/RWE-Mitglied/Dauerkarteninhaber: 3,- Euro



Alexander Hahn wird zum Wandgemälde

Wenn Alexander Hahn in Essen Huttrop "Auf der Donau" entlang läuft, ist es für einen kurzen Moment, als ob er in den Spiegel schaut. Dort prangt auf etwa vier mal zwei Meter großen Wand prangt das Konterfrei der rot-weissen Nummer 24, gesprüht von Streetart-Künstler Mr. Kedo auf einer für Graffiti freigegebenen Wand.

Pokalachtelfinale an der Hafenstraße

Im Achtelfinale des RevierSport-Niederrheinpokals kommt es zum Stadtderby. Am Mittwoch, den 30. Oktober treffen die SpVg Schonnebeck und Rot-Weiss Essen unter Flutlicht an der Hafenstraße aufeinander. Um 19.30 Uhr spielen die Vereine einen Essener Pokalviertelfinalisten aus. Informationen zum Vorverkauf folgen in Kürze.

Herzlichen Glückwunsch, Kirstin und Christian Ruthenbeck!

Christian Ruthenbeck, Teil des Stadionsprecher-Teams, ist unter der Haube. Rot-Weiss Essen gratuliert sehr herzlich!

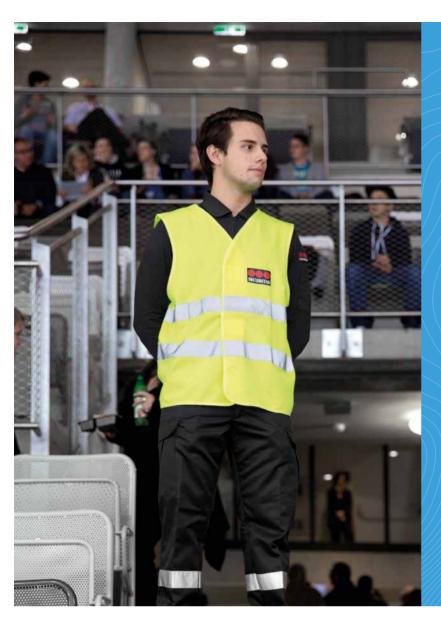




Genossenschaften sind spießig? Wir nicht.

www.essen-nord.de





MIT SICHERHEIT FÜR SIE DA

Sicherheit ist das Kerngeschäft von Securitas. Wir sorgen für den reibungslosen Ablauf von Sportveranstaltungen und die Sicherheit der Gäste und Mannschaften. Qualifizierte Beschäftigte sind das Herzstück unserer Teamaufstellung. Training und moderne Technik unterstützen Ihren Einsatz.

Für unsere Ordnungs- und Veranstaltungsdienste suchen wir ständig Verstärkung.

Bewerben Sie sich jetzt als Team-Mitglied: bewerbung.sport-event@securitas.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Michael Krüger, Tel. (0201) 437 518 81

rwe.securitas.de





020-EPOS: ein Team - ein Ziel - gemeinsamer Erfolg!

In Ihnen steckt auch ein **Vertriebsrockstar**?

<u>Dann kommen Sie zu</u>r Nr. 1 bei den Themen Kommunikation, Multimedia und Energie!

Die 020-EPOS sucht Verstärkung für Ihr Team in Essen, Oberhausen und Castrop-Rauxel.

Egal ob erfahrenes Vertriebstalent, Quereinsteiger, Rentner oder Student: jeder ist willkommen!

Starte jetzt Deine Karriere bei der 020-EPOS, greif zum Hörer und bewirb Dich unter 0800 02 03 767

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Kartenzentrale Galeria Kaufhof

Kettwigerstr. 1a 45127 Essen Tel.: 0201/232424

Tabakwaren Brunnert

Marktstr. 39 45355 Essen Tel.: 0201/682231

Ticketeck Zemann Homberger Str. 343 47443 Moers Tel.: 02841/505048

KUMACO GmbH

Heinz-Bäcker-Str. 7 45356 Essen Tel.: 0201/58 49 92 63

Teamsport Philipp

Am Luftschacht 11 45307 Essen Tel.: 0201/5978778

Steeler Whisky Fass

Grendplatz 6 45276 Fssen Tel.: 0201/51 08 65

WM-Ticketshop

Max-Eyth-Strasse 11 46539 Dinslaken Tel.: 02064/731126

EMG - Essen Marketing GmbH

Touristikzentrale Am Hauptbahnhof 2 45127 Essen Tel.: 0201/887 2050

Ticketshop in der Niebuhrg

Niebuhrastr. 61 46049 Oberhausen Tel: 0208/860072

Ohagen Reisen

Stauderstr. 73 45326 Essen Tel.: 0201/8343410

Ticket-Shop Falta

Kuhstr. 14 47051 Duisburg Tel.: 0203/26464

Ruhr Visitorcenter Duisburg

Königstr. 86 47051 Duisburg Tel.: 0203/285440

TUI Travelstar Reisebüro

Alte Hauptstr. 104 - 106 45289 Essen Tel.: 0201/592760

Provinzial Geschäftsstelle

Colsmanstr. 3 45257 Essen Tel.: 0201/848 60 70

Ticket Sachs

Am Hauptbahnhof 6 47798 Krefeld

ART7 Reisen GmbH

Hardenbergstraße 1 47475 Kamp Lintfort

Tabakwaren M. Brinkmann

Dudelerstraße 7 46147 Oberhausen

XTiP Shop

Frohnhauser Str. 248 45144 Essen

XTiP Shop

Altenessener Str. 358 45326 Essen

XTiP Shop

Hubertstraße 304 45307 Essen

Petite Papeterie Drange

Laubenweg 15 45149 Fssen

Sportshop Ruhr Altenessener Str. 238a

Videothek Bieniek & Bieniek

Bocholder Str. 243 45365 Essen

45326 Essen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. **GmbH**

Am Zehnthof 187 45307 Essen

Geschäftsstelle

Hafenstraße 97A | 45356 Essen Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44

E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mitgliederbetreuung

Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße

Hafenstraße 97A | 45356 Essen Telefon: 0201/86 144 33 E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

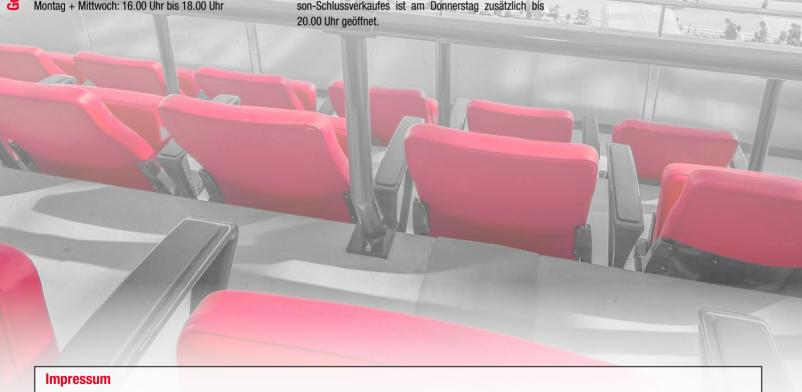
An Spieltagen öffnet der Fanshop eineinhalb Stunden vor Spielbeginn und schließt nach Bedarf. Während des Saison-Schlussverkaufes ist am Donnerstag zusätzlich bis

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz

Limbecker Platz 1a | 45127 Essen Telefon: 0231/90 20 32 83 E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr



Herausgeber: Rot-Weiss Essen e.V. Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Tilmann Radix, Susanne Dodt, Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck

Satz und Gestaltung

Susanne Dodt Erstellt mit der Adobe Creative Cloud.

Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:

WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beiträge und vom Herausgeber gestal-tete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit

Branchenverzeichnis

Ärzte & Medizin

Ahorn-Apotheke Schangstr.1-3 | 45259 Essen www.pillenpeter.de

Automobile & Transport

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH Am Zehnthof 187 | 45307 Essen Tel.: 0201/592100

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH Herzogstr. 1 | 45141 Essen www.mohag.de

MTW Automobile GmbH Schederhofstr. 2 | 45145 Essen info@mtw-automobile.com

Bauen & Architektur

Format Koch + Co. Bauträgergesell. Kirchhellener Straße 269 | 46145 Oberhausen Tel.: 02 08/629 91 10

Gerüstbau Kremer GmbH Dischstr. 1 | 45276 Essen Tel.: 0201/513340

Harfid GmbH Hachestraße 34 | 45127 Essen Tel.: 0201/8214000

Horstmann GmbH Langekamp 10 | 45475 Mülheim info@horstmanngmbh.de

Richter + Frenzel GmbH & Co. KG Am Funkturm 2 | 45145 Essen info.essen@r-f.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH Strickerstr. 30 | 45329 Essen info@sar-industrieservice.de

STEBU Gerüstbau GmbH Seumannstraße 27 | 45326 Essen Tel.: 0201/45858852

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH Hafenstraße 290 | 45356 Essen Tel.: 0173/727 52 53

Söndgerath Pumpen GmbH Zur Schmiede 7 | 45141 Essen info@sptpumpen.de

STEAG GmbH Rüttenscheider Str. 1-3 | 45128 Essen Tel.: 0201/80100

Dienstleistunger

020-EPOS GmbH Kruppstraße 74 | 45145 Essen Tel.: 0800/0203767

asap Software Consulting GmbH Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen Tel.: 02361/306830

Bürotechnik Olschewski GmbH Pasbachstr. 37 | 45329 Essen Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen info@digitale-fotografien.com

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen Tel.: 02 01/854 22 22

Gebäudereinigung Uwe Lehmans Katernberger Str. 107 | 45327 Essen Tel.: 0201/4364564

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen team@munsteiner.de

Kumaco GmbH Heinz-Bäcker-Str. 7 | 45356 Essen info@kumaco.de

Kundenbinder GmbH für Imageund Verkaufsförderung Lindenallee 47 | 45127 Essen qumseyeh@kundenbinder.de M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim info@schreinerei-schoeneseifen.de

Mail Boxes Etc. Essen Alfredstraße 38 | 45130 Essen Tel.: 0201/8735610

MANO Arbeitnehmerüberlassungsgesellschaft Friedrich-Ebert-Straße 37-39 | 40210 Düsseldorf info@mano-online.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG Hufelandstraße 56 | 45147 Essen info@medass.de

MESSE ESSEN GmbH Messeplatz 1 | 45131 Essen www.messe-essen.de

Savo Savic creative company Gaildorfer Str. 31 | 74564 Crailsheim

Schneider Chauffeurservice Hohenzollernstraße 24 | 45128 Essen Tel.: 0201/54520297

Securitas Sport & Event Wahler Str. 2a | 40472 Düsseldorf Tel.: 0211/64003-804

trikotwäsche.de Frillendorfer Str. 150c | 45139 Essen info@trikotwäsche.de

The Navigator Company Gertrudenstraße 9, 50667 Köln info@thenavigatorcompany.com

Elektronik & I7

binary GmbH Natorpstraße 36-38 | 45139 Essen info@binary.de

Claus Breilmann Informatik Donnerberg 24 | 45357 Essen claus@cbi.de

ifm electronic gmbh Friedrichstr. 1 | 45128 Essen info@ifm.com

MEDION AG Am Zehnthof 77 | 45307 Essen unternehmen@medion.com

Energie & Ressourcen

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH Grasstraße 11 | 45356 Essen info@aquametasil.de

Stadtwerke Essen AG Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen info@stadtwerke-essen.de

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung Alfredstraße 102 | 45131 Essen Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf info@wp-hanten.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe Archenholzstraße 2 | 45144 Essen Tel.: 02 01/75 44 22

Sparkasse Essen III. Hagen 43 | 45127 Essen service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77/236 50 05

Pochteanwälte & Notar

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Dr. Galetke/Dr. Römer Rechtsanwälte & Fachanwälte Bredeneyer Str. 2b | 45133 Essen Tel.: 0201/4517240

Lebensmittel & Catering

Damhus GmbH & Co. KG Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG Wiehagen 19 | 45472 Mülheim info@doebbe.de EDEKA Frischecenter Burkowski Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen Tel.: 0201-686240

Frischezentrum Essen GmbH Lützowstraße 10 | 45141 Essen info@fze de

Imbissbetriebe Ulrich GbR Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen service@ulrich-catering.de

Kampmann & Co. GmbH Zipfelweg 17 | 45356 Essen info@kampmann-essen.de

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA Badstr. 41 | 75385 Bad Teinach-Zavelstein fragen@afri.de

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen info@nobel-kaffee.de

Obst & Gemüse Frischepartner GmbH Lützowstraße 30 | 45141 Essen Tel.: 0201/84704-0

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder Stauderstraße 88 | 45326 Essen info@stauder.de

RGE Servicegesellschaft Essen mbH Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen Tel.: 02 01 / 887 23 76

Schloss-Quelle Mellis GmbH Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim info@schloss-quelle.de

Logistik & Spedition

B. Glettenberg GmbH Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH Heegstraße 6-8 | 45356 Essen info@es-ge.de

Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG Ruhrorter Str. 49 | 45478 Mülheim Christian.Leben@jungheinrich.de

MHL Logistik GmbH & Co. KG Hafenstraße 215 | 45356 Essen info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH Am Stadthafen 25 | 45356 Essen info@transportemueller.de

Profisprinter Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen Tel.: 0201/50749428

WJM Witra GmbH & Co. KG Laubenhof 25/27 | 45326 Essen info@witra-spedition.de

Medien & Kommunikation

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing Am Luftschacht 18 l 45307 Essen info@teamwork-medien.de

Wartezone TV GmbH & Co. KG Huttropstr. 60 | 45138 Essen info@wartezone.tv

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ) Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen leserservice@waz.de

Reisen & Tourismus

Explorer Fernreisen GmbH I.Weberstrasse 1-3 | 45127 Essen essen@explorer.de

Haus Gimken Schloßstraße 182 | 45355 Essen Tel.: 0201/867080

Kozica Reisen GmbH Meybuschhof 46a | 45327 Essen Tel.: 0201/8303030

Ohagen Reisen Stauderstraße 73 | 45326 Essen Tel.: 0201/8343410

Sport & Freizeit

CinemaxX Essen GmbH Berliner Platz 5 | 45127 Essen Tel.: 040/80806969 HAMMER Stores GmbH Friedrich-Ebert-Straße 55 | 45127 Essen Tel.: 0201/26 67 4414

Indoor Skydiving Bottrop GmbH Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop kontakt@indoor-skydiving.de

JAKO AG Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach www.jako.de

KARSTADT sports Limbecker Platz 1A | 45127 Essen Tel.: 02 01/176 00

LMS Sport GmbH König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg info@lms-sport.de

Orthopädie-Schuhtechnik Hannappel Klarastraße 35 | 45130 Essen Tel.: 0201/771642

Punch Fitness Essen GmbH Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen info@punch-fitness.de

Sport Duwe Essen Altendorfer Str. 241 | 45143 Essen info@sportduwe-essen.de

Tennis-Zentrum Essen GmbH & Co. KG Hafenstraße 10 | 45356 Essen info@tenniszentrum-essen.de

XTiP Sportwetten Vertrieb GmbH Töngesgasse 4 | 60311 Frankfurt am Main www.xtio.de

XTRAFIT Bottroper Str. 244 | 45356 Essen Tel.: 0201/80666904

Tattoostudio 1971 Kreuzeskirchstraße 25 | 45127 Essen info@tattoo1971.de

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH Kastanienallee 25 | 45127 Essen info@allbau.de

Beck Objekteinrichtungen GmbH & Co. KG Rotthauserstraße 36 | 45309 Essen info@beck-objekt.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen malik@essen-nord.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski Kraienbruch 45 | 45357 Essen info@maler-nowakowski.de

Rolladen-Pagallies GmbH Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen info@rolladen-pagallies.de

Sonnen Herzog GmbH & Co. KG Bersonstraße 10 | 45141 Essen Tel.: 0201/437 53 73-0 Tullius Immobilien Frintroper Straße 22 | 45359 Essen info@tullius.de

Wohnbau eG Rankestraße 15 | 45144 Essen mail@wohnbau-eg-essen.de

XXXL Kröger Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen Tel.: 0201/64640

Bergisch Gladbach will keine "Eintagsfliege" sein

Aufsteiger vom Mittelrhein spielt seine zweite Saison in der Regionalliga West.

Als Aufsteiger in der Regionalliga West auf Anhieb Fuß zu fassen, ist für den SV Bergisch Gladbach 09 nicht einfach. Der vom erst 28-jährigen Helge Hohl trainierte Neuling, der Rot-Weiss Essen am Samstag, 19. Oktober, 14.00 Uhr, in der Belkaw Arena empfängt, rangiert aktuell in der Gefahrenzone. Zwar haben die Bergischen mit einem 1:0 in Wattenscheid und einem 3:0 in Bonn ihre Wettbewerbsfähigkeit durchaus schon unter Beweis gestellt. Auf der anderen Seite stehen jedoch auch recht heftige Niederlagen wie das 1:5 gegen den direkten Konkurrenten SV Lippstadt 08 oder das 0:6 bei der U23 von Borussia Mönchengladbach.

Auf seinen kompletten Kader konnte Helge Hohl, der seit Anfang 2018 Cheftrainer der 09er ist, in dieser Saison noch nicht zurückgreifen. Zeitweise standen ihm sogar nur 16 Spieler zur Verfügung.

Unter anderem mussten bereits die Cenk Durgun (Bänderriss im Fuß), Milo McCormick (Knieverletzung) und Zachary-Oduro Bonsu (Muskelverletzung im Oberschenkel) längere Pausen einlegen. Kapitän Ajet Shabani konnte phasenweise wegen eines fiebrigen Infekts nicht eingesetzt werden, Mittelfeldspieler Etienne Kamm wegen eines Bänderrisses im Fuß. Auf der Liste der Langzeitverletz-

ten stehen Jens Bauer, Dion Wendel (beide Kreuzbandriss) und Mohamed Dahas (Sprunggelenkbruch). Für Angreifer Wendel ist die Saison sogar schon komplett beendet



Im Gegensatz zu den Mitaufsteigern VfB Homberg und TuS Haltern ist die Regionalliga West für den SV Bergisch Gladbach 09 kein völliges Neuland. Die Mannschaft vom Mittelrhein gehörte in der Saison 2012/2013 sogar zu den Gründungsmitgliedern der Regionalliga West in ihrer aktuellen Form. Allerdings war das "Abenteuer" recht schnell wieder beendet. Als Drittletzter (39 Punkte aus 38 Begegnungen), sieben Zähler von einem Nichtabstiegsrang entfernt, ging es direkt

Rot-Weiss Essen schloss die Spielzeit damals mit 66 Zählern (20 Punkte hinter Titelträger Sportfreunde Lotte) auf Rang vier ab. Der Vergleich zwischen RWE

wieder runter.

und Bergisch Gladbach endete Unentschieden. Das Hinspiel gewannen die Bergischen im eigenen Stadion 2:1, im Rückspiel nahm RWE an der Hafenstraße Revanche (4:1).

Nach dem sofortigen Wiederabstieg aus der Regionalliga West ging der SV Bergisch Gladbach 09 sechs Spielzeiten lang in der Mittelrheinliga an den Start. Bemerkenswert: Die Saison 2017/2018 schloss der Klub auf Rang zehn ab – um ein Jahr später dann auf Rang eins durchzustarten und als Meister aufzusteigen. Nun wollen die 09er in der Regionalliga möglichst keine "Eintagsfliege" mehr sein.





MOHAG mbH · www.mohag.de

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH 45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110 45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610





¹Privatkunden-Angebot gilt für einen Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Frontantrieb, Frost Weiß inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Weitere Farben vorhanden. ²Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellers sowie Ford Protect Garantie-Schutzbrief (Neuwagenanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden beim Kauf eines noch nicht zugelassenen Ford KUGA Trend Neufahrzeugs nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen.



DER VOLVO V60 FÜR IHR BUSINESS.

Gehen Sie auf Nummer sicher für Ihre Familie und Ihr Business. Mit dem Besten der Volvo Sicherheitstechnik.

SCHWEDENLEASING

289 €/MONAT1

MIT O € LEASING SONDERZAHLUNG, INKL. WARTUNG UND VERSCHLEISS'

Kraftstoffverbrauch Volvo V60 R-Design D3 Geartronic innerorts 5,4 I/100 km, außerorts 4,1 I/100 km, kombiniert 4,6 I/100 km. CO_a-Emissionen kombiniert 120g/km (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

*Full-Service-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Gewerbliches Angebot für den Volvo V60 R-Design D3 Geartronic, 8-Gang Automatikgetriebe, 110 kW (150 PS). 15.000 km Gesamtfahrleistung pro Jahr, 36 Monate Vertragslaufzeit, 0,00 Euro Sonderzahlung, inklusive monatlicher Servicerrate für Wartung und Verschleiß. Angebot zzgl gesetzlicher Umsatzsteuer, Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.08.2019. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH 45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190



Shinta Appelkamp mit Profivertrag ausgestattet

Fortuna Düsseldorfs U 23 zwischen sportlichem Erfolg und Talentförderung.

Für die U23 von Fortuna Düsseldorf, am Samstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr, Gastgeber von Rot-Weiss Essen, dürfte es auch in dieser Saison wieder um den – für U23-Mannschaften fast schon traditionellen - "Spagat" zwischen sportlichem Erfolg und Ausbildung gehen. Nach aktuellem Stand rangieren die NRW-Landeshauptstädter auf einem Abstiegsplatz, mussten sich zuletzt beim Spitzenreiter SV Rödinghausen 1:3 geschlagen geben. Der Kampf um den angestrebten Klassenverbleib könnte erneut zur "Zitterpartie" werden.

Auf einem anderen Sektor waren die Düsseldorfer dafür schon erfolgreich. Erst vor wenigen Tagen unterschrieb Mittelfeldspieler Shinta Appelkamp seinen ersten Profivertrag. Der 18-jährige Deutsch-Japaner, der aus der eigenen Jugend stammt und seit Saisonbeginn für die zweite Mannschaft spielt, hat sich bis zum 30. Juni 2021 an den Verein gebunden. In dieser Saison gehörte er auch schon dem Profikader von Cheftrainer Friedhelm Funkel an.

Im Sommer 2015 war Appelkamp von Mitsubushi Yowa in das Nachwuchsleistungszentrum der Fortuna gewechselt und hat seitdem sämtliche Altersklassen in Düsseldorf durchlaufen. In der letzten Saison war er Kapitän der U19 und erzielte bei 22 Einsätzen in der West-Staffel der A-Junioren-Bundesliga elf Tore. In diesem Sommer schaffte er den Sprung in den Kader der U23 und kam in einem halben Dutzend Regionalliga-Partien zum Zug. Außerdem absolvierte Shinta Appelkamp die gesamte Vorbereitung mit dem Profiteam.

Fortuna-Sportvorstand und "Fußball-Weltenbummler" Lutz Pfannenstiel lobt die Entwicklung des Talents: "Shinta verfügt über großes Talent und ist auf verschiedenen Positionen einsetzbar. Wir trauen ihm zu, bei der Fortuna die nächsten Schritte in seiner Karriere zu gehen. Dass

wir Shinta bis 2021 an uns binden, unterstreicht unseren Weg, Talenten aus unserem Nachwuchs eine Chance zu geben."

Mit Nico Michaty steht bei der Düsseldorfer Zweitvertretung ein erfahrener Ausbilder an der Seitenlinie. Der 46-Jährige, seit Sommer 2018 im Amt, war zuvor unter anderem auch schon für die zweite Mannschaft des VfL Bochum sowie für die "Zwote" des FSV Frankfurt verantwortlich. Außerdem arbeitete er als Nachwuchsleiter bei Hannover 96.

Für die erfahrene, helfende Hand auf dem Platz sollte ursprünglich auch Fortuna-Legende Andreas "Lumpi" Lambertz sorgen. Der 34-Jährige stieg einst mit den Düsseldorfern als erster deutscher Profi überhaupt von der Viertklassigkeit bis in die Bundesliga auf. Mit insgesamt 339 Einsätzen belegt der gebürtige Dormagener hinter Gerd Zewe und Josef Weikl den dritten Rang bei den Rekordspielern. Nach einem Gastspiel bei Dynamo Dresden kehrte er im Sommer des letzten Jahres zu "seiner" Fortuna als Routinier für die U23 zurück. In dieser Saison hat der "Lumpi" allerdings immer wieder mit Beschwerden zu kämpfen und verpasste daher den Saisonstart. Inzwischen ist Lambertz zwar wieder fit, gehörte auch einige Male zum Kader, wurde aber nicht eingesetzt. So konnte er sich in erster Linie auf seine Aufgaben als Co-Trainer konzentrieren.

wir entsorgen transportieren reinigen.







Wir entsorgen für Sie: mit Konzept und aus einer Hand.

Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen Telefon 0201/854-2888 I container@ebe-essen.de I www.ebe-essen.de



COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices





- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE







www.ubc-collection.com







REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

Ein Blick durch die Rot-Weisse Brille

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel.

Kerl inne Kiste, getz isset passiert. Und dann gleich zweimal hintereinander: RWE hat verloren. Gebetsmühlenartig hat Big Titz immer wieder gesacht, dat wir ers am Anfang stehen und dat et Phasen geben wird in denen nich alles rund läuft. Aber nach dem Siegen gegen Oberhausen und Uerdingen hat da ja eigentlich schon keiner mehr dran gedacht dat et auch mal bergab gehen könnte. Denn schließlich hat et anne Hafenstraße Tradition dat entweder allet weiß is oder eben allet schwarz, Sonnenschein oder Wolkenbruch, rotweisse Götter oder charakterlose Söldnertruppe, blühende Landschaften oder Gelsenkirchen. Als RWE-Fan kennse halt keine Grauzone.

Und doch is diesmal irgenzwie allet anders. Christian Big Titz hat unsan RWE innerhalb kürzester Zeit rein sportlich neues Leben eingehaucht. Aus ner unspektakulären Nullachtfuffzehn-Truppe hat der Coach mit gezielten Transfers, höchst professioneller Trainingsarbeit und viel Herzblut eine

Spitzenmannschaft in dieser Liga geformt die uns schon oft verzückt hat. Und auch neben dem Platz macht Big Titz in seinen zahlreichen auch überregionalen Interviews eine richtig gute Figur. Er drischt keine Phrasen und was er sagt kommt ehrlich rüber, man nimmts ihm ab. Der Mann scheint ein Glücksgriff für RWE zu sein. Et is kein Geheimnis- ich steh auf Big Titz!

Auch die Mannschaft auf dem Platz versprüht mehr RWE-Gefühl als viele Mannschaften zuvor. Nich selten hab ich mich an die Zeit in der NRW-Liga erinnert als wir Waldis wilde Fußballkerle zum Aufstieg in Ruinen abgefeiert haben. Doch auch da is irgendwann der Zauber verflogen und aus Waldi wurde eine Kartoffel die seinen Trainer-Hut nehmen musste.

So schnell wird das Big Titz jetzt nicht passieren. Der Mann und seine Truppe haben noch viel Kredit und hier will keiner den Teufel anne Wand pinnen. Trotzdem wär et

schöner wenn et nach der Klatsche gegen Verl und die Pleite gegen die Mini-Fohlen keine dritte Niederlage in Folge hageln würde. In Essen wächst grade dat kleine Pflänzchen, Grauzone" an. Dieser schmale Grat zwischen Himmel und Hölle muss hier erst mal Fuß fassen. Der Anfang is gemacht, denn noch gab et keine Pfiffe oder "Trainer raus"-Rufe. Aber man muss et ja auch nich provozieren...

Heute geht et gegen den Absteiger aus Köln. Die Fortuna aus der Domstadt läuft noch nich komplett rund. In den letzten 3 Spielen haben die aber 7 Punkte eingesackt und dabei unter anderem auch van Lents Fohlen besiegt. RWE sollte gewarnt sein und sich auf seine Stärken besinnen. Verl und Gladbach abhaken und wieder Punkte sammeln, denn feiern is geiler als Frustsaufen!

Nur der RWE

"ERST HATTEN WIR KEIN GLÜCK, UND DANN KAM AUCH NOCH PECH DAZU."

– JÜRGEN WEGMANN, GENANNT "KOBRA", EHEMALIGER RWE-SPIELER



DAMIT DAS NICHT IM RECHTSSTREIT PASSIERT. VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI, BEI DER DER AUSGANG IHRES FALLS KEINE GLÜCKSSACHE IST.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Jens Ewelt / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de



HARFID













R#F RICHTER+FRENZEL



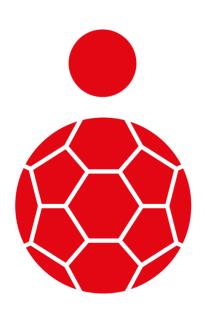
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.











Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

